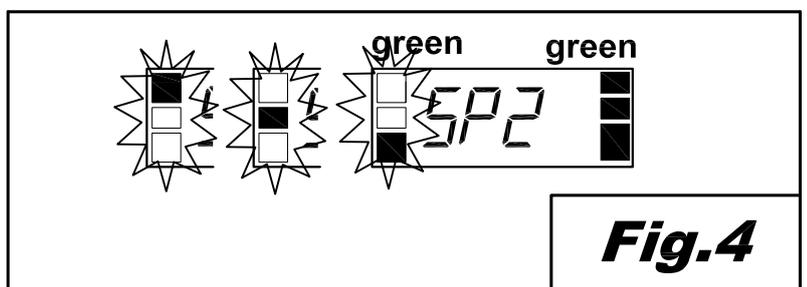
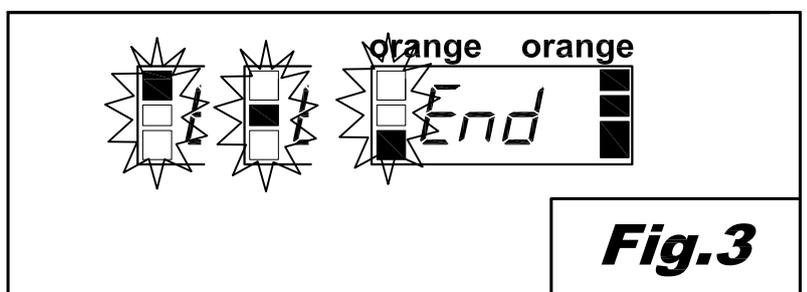
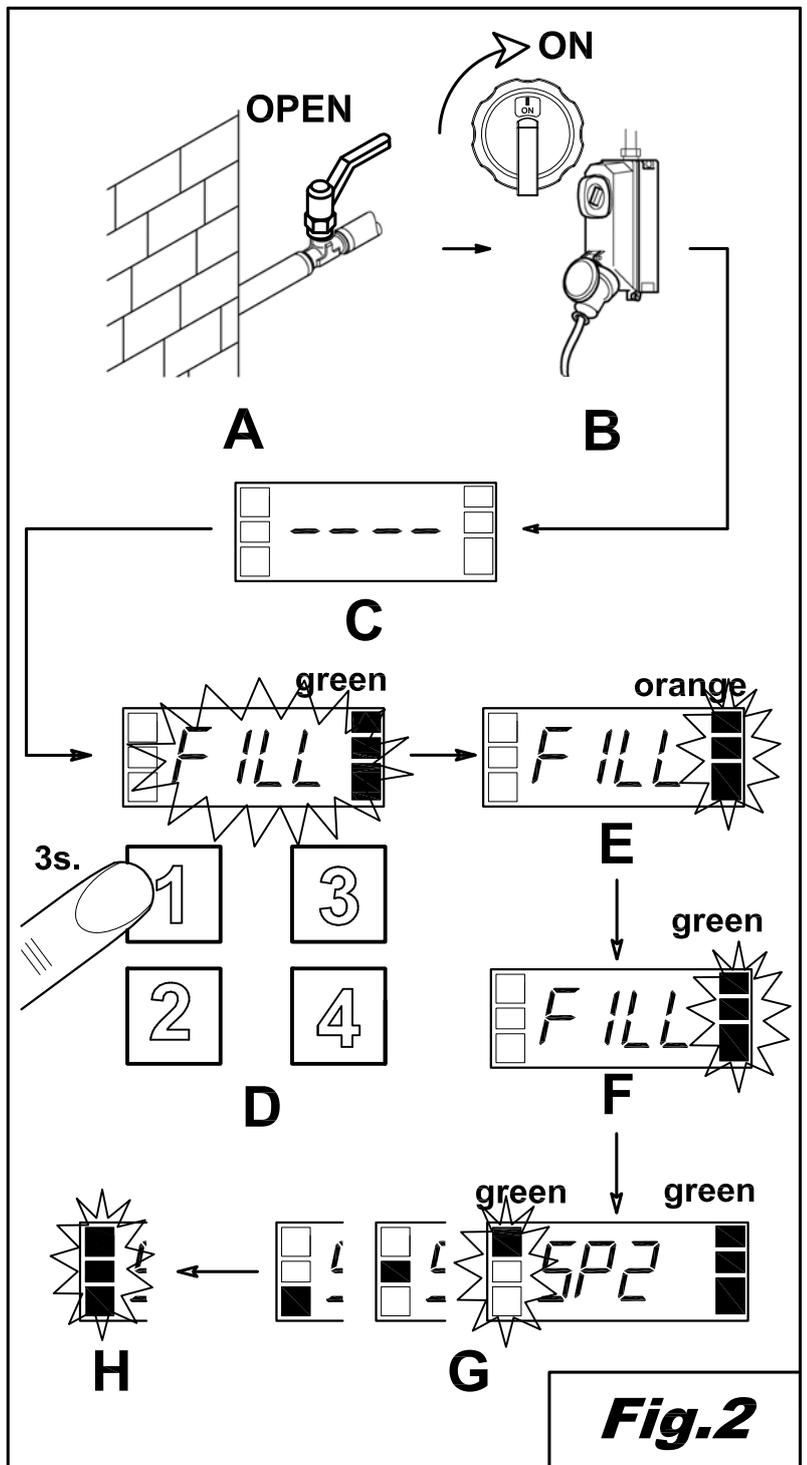
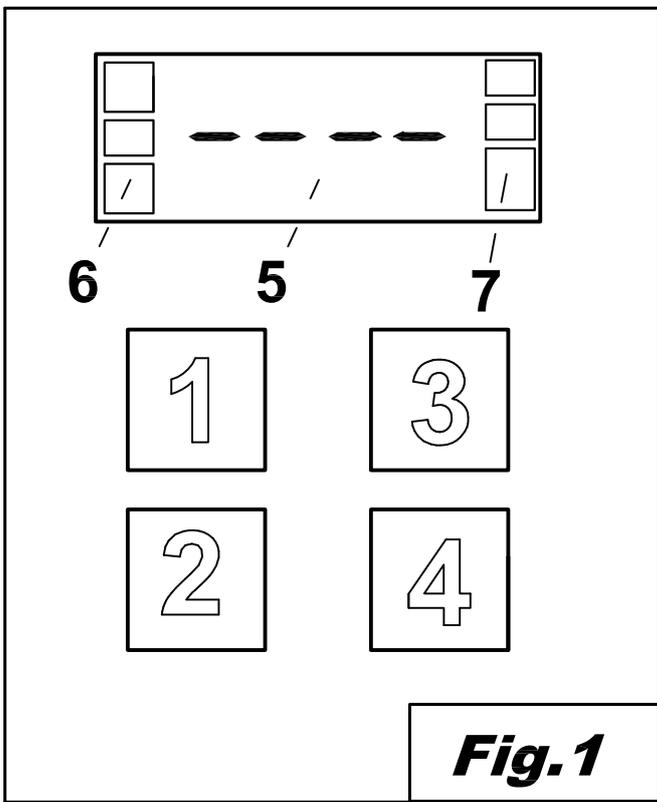


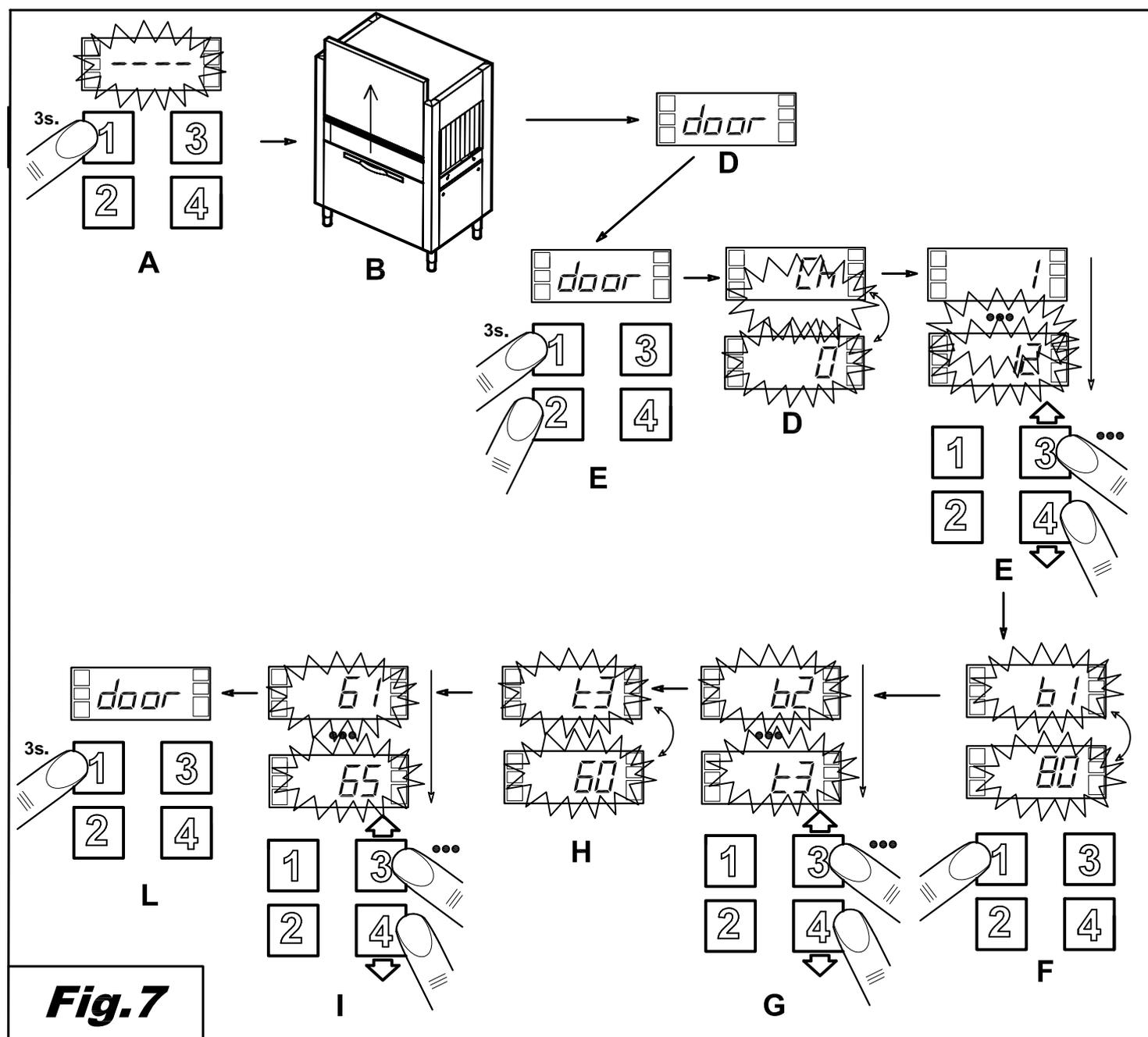
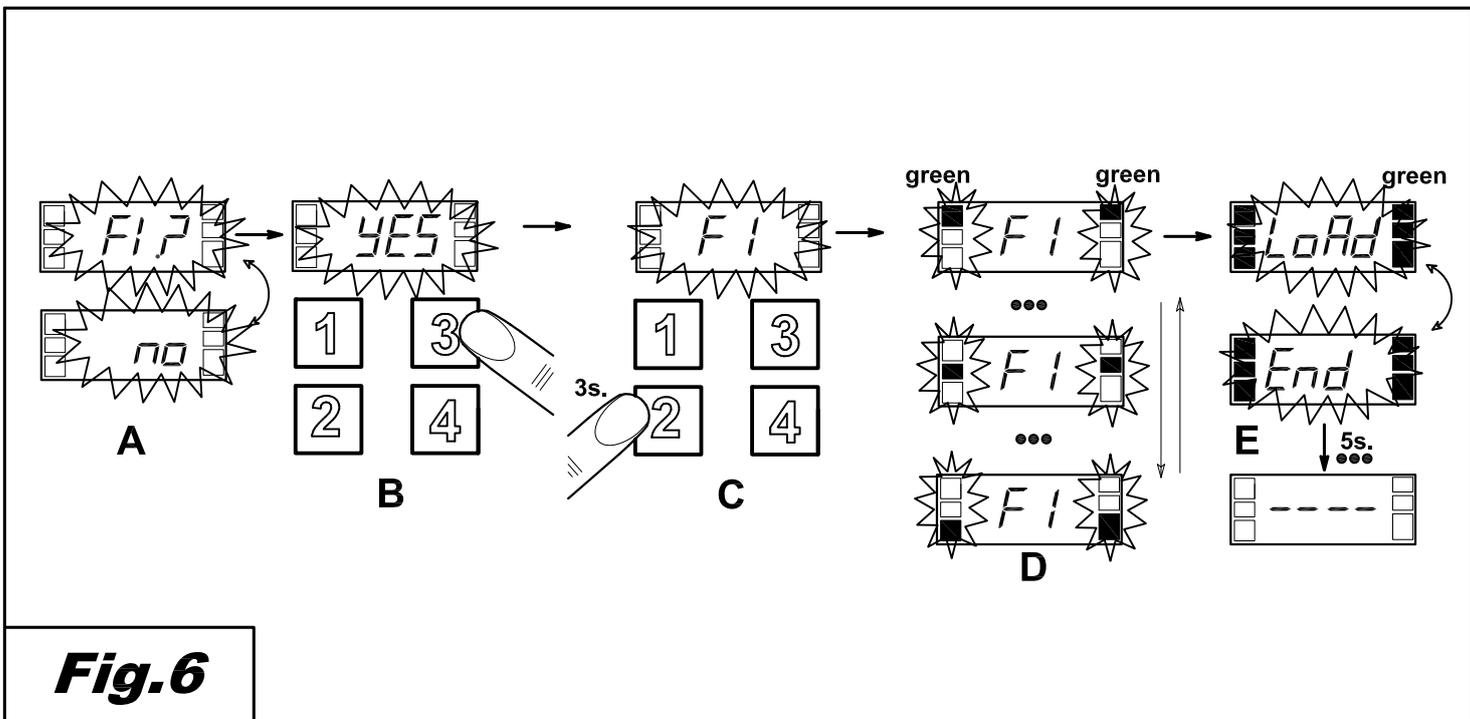


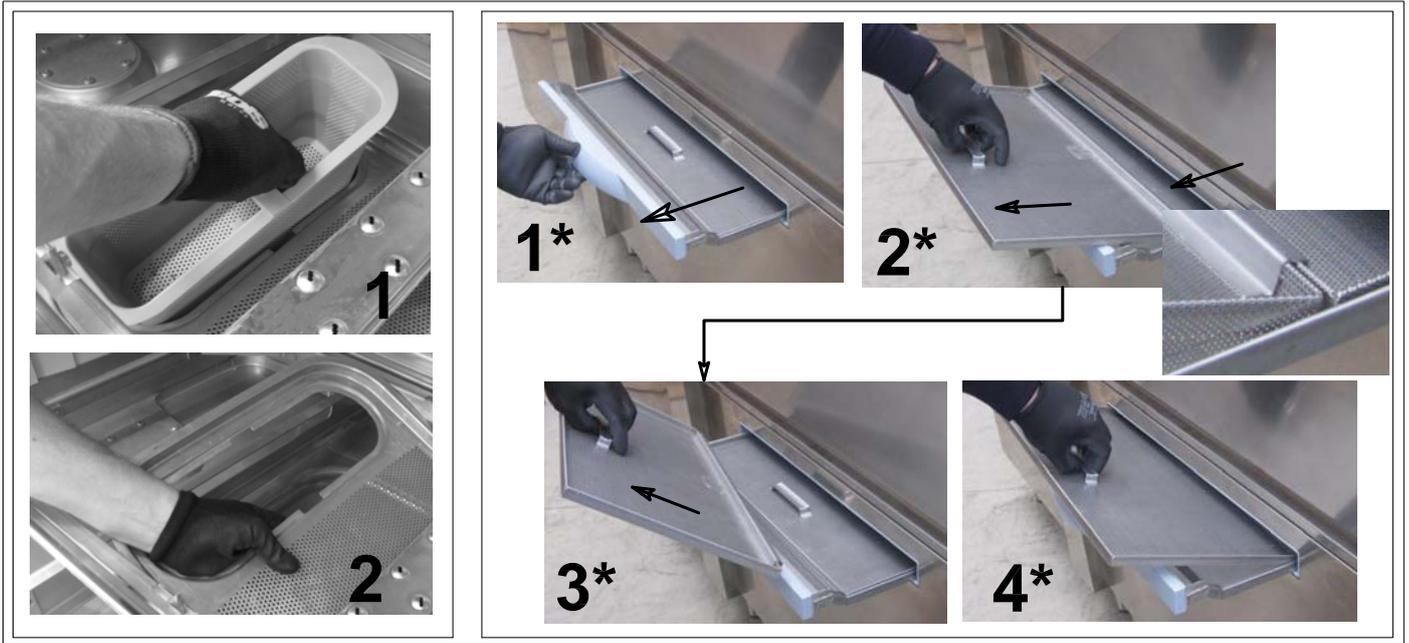
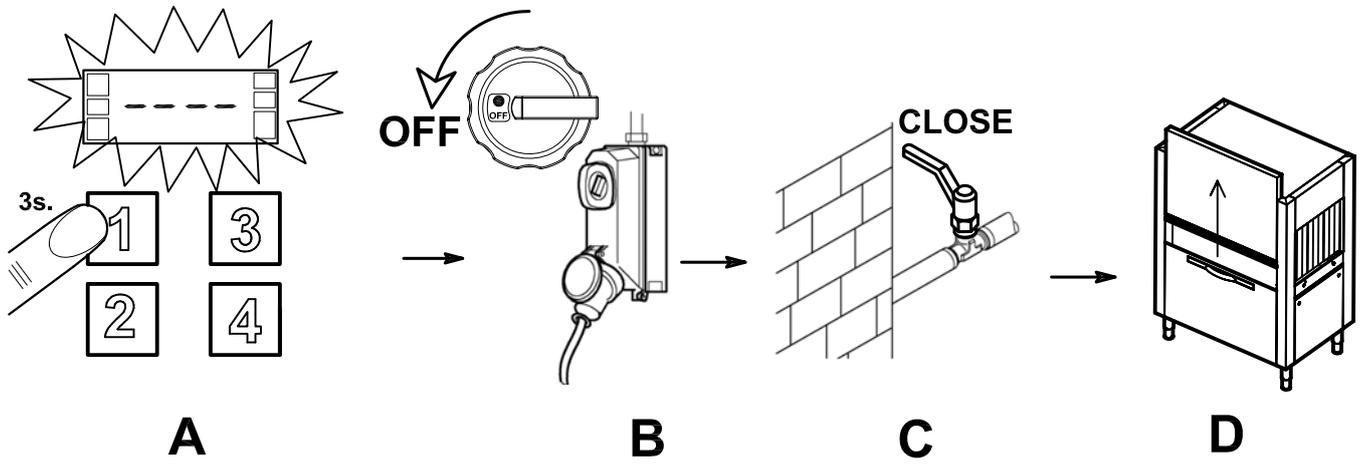
# **BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR GESCHIRRSPÜLMASCHINE**

**MDIISY31-& (r.0) )**

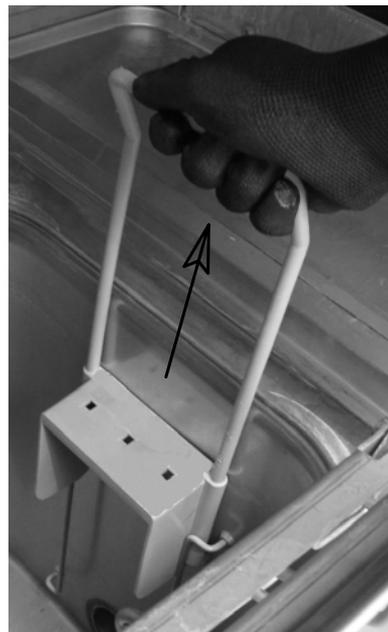








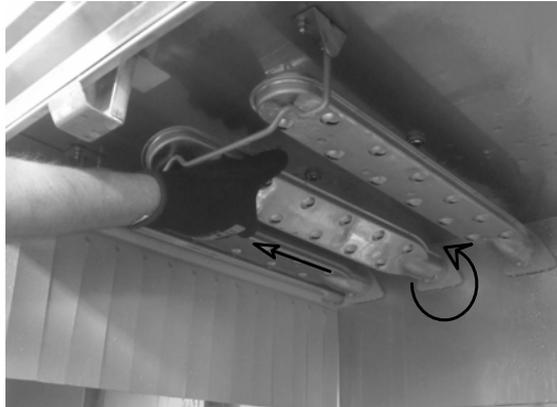
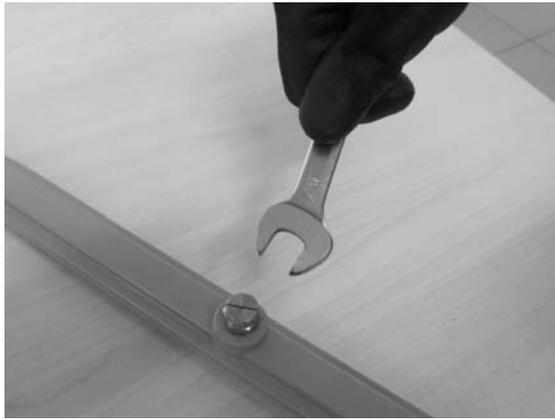
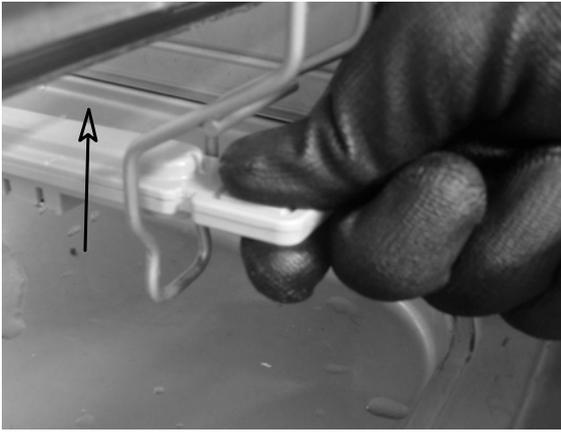
**E**



**F**

**G**

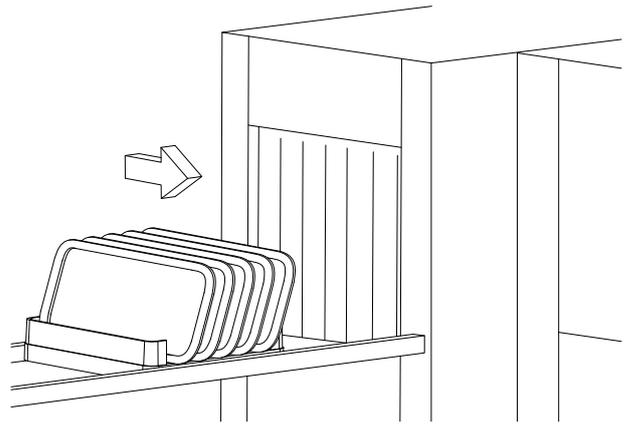
**Fig.8**



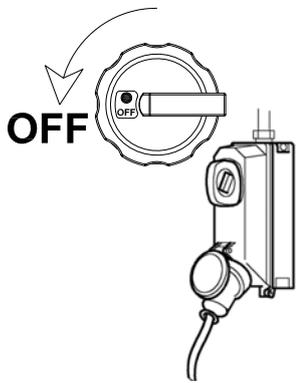
**Fig.9**



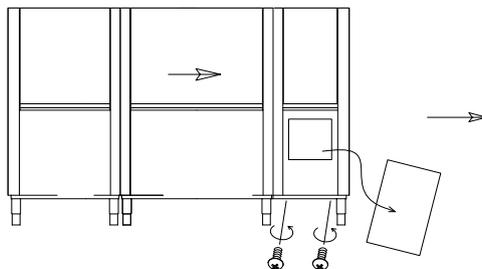
**Fig.10**



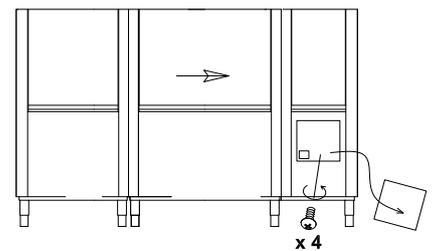
**Fig.11**



**A**



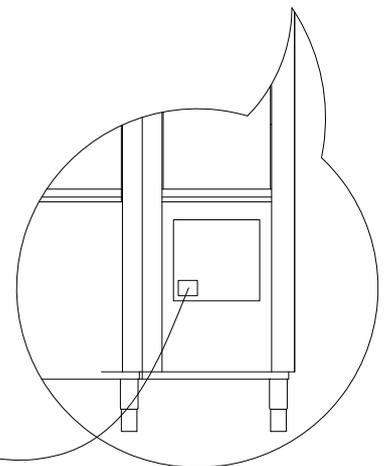
**B**



0600  
0413

○	□	○	□	■	□	○	□	○
○	□	○	□	■	□	○	□	○
○	□	○	□	■	□	○	□	○
○	□	○	□		□	○	□	○
○	□	○	□		□	○	□	○

0600  
0413



**C**

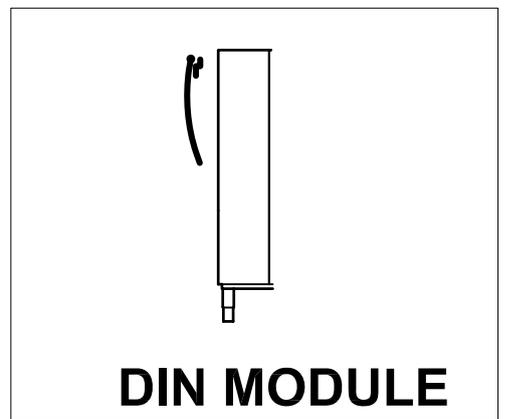
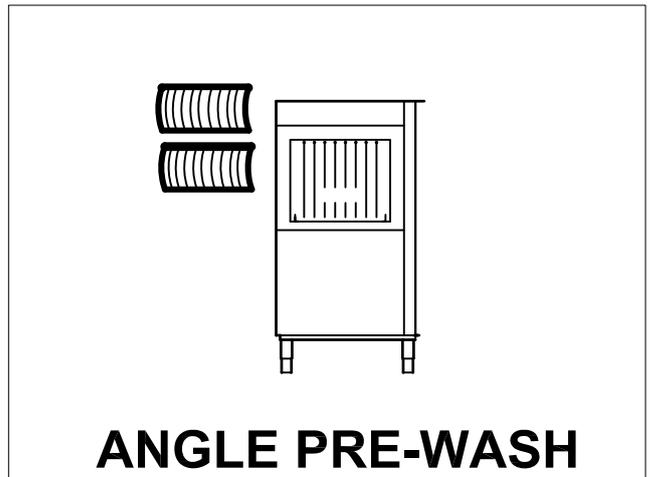
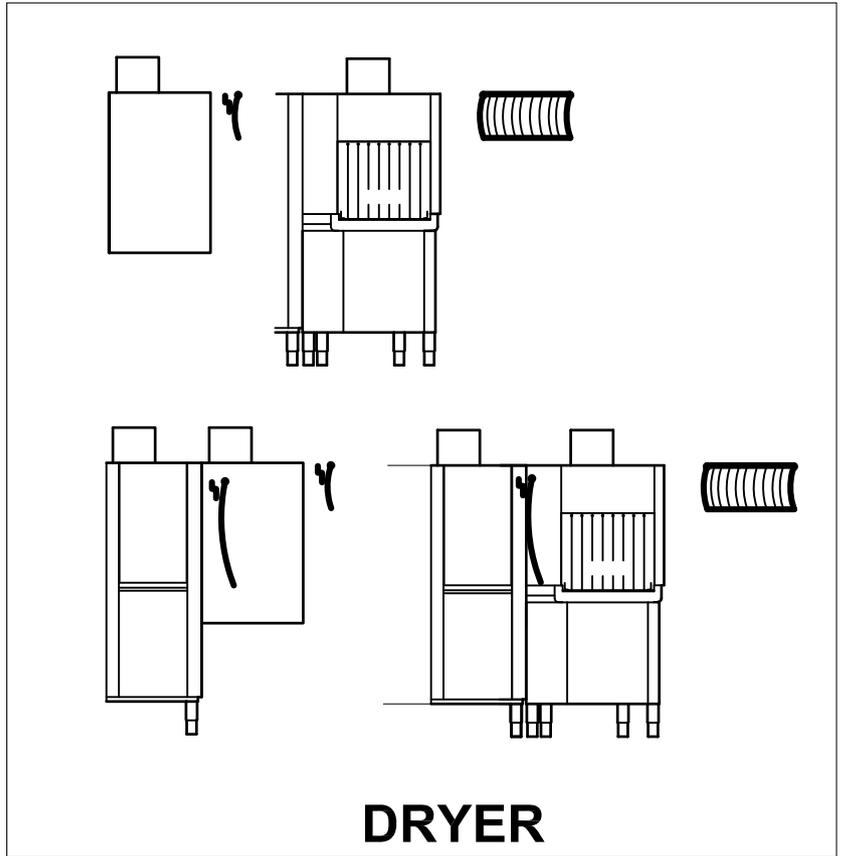
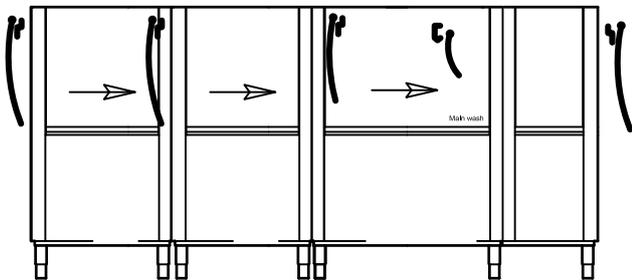
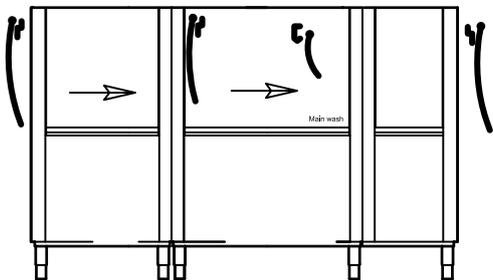
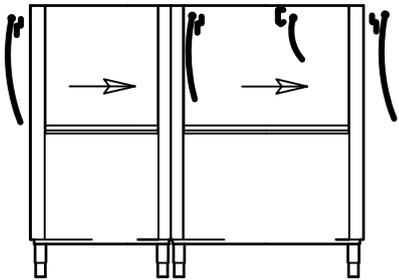
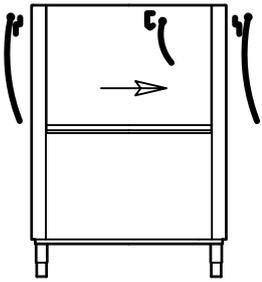
0600  
0413

○	□	○	□	■	□	○	□	○
○	□	○	□	■	□	○	□	○
○	□	○	□	■	□	○	□	○
○	□	○	□		□	○	□	○
○	□	○	□		□	○	□	○

0600  
0413

**D**

**Fig.12**



**Fig.13**

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>CAP 1</b>	<b>RISIKEN UND WICHTIGE WARNHINWEISE .....</b>	<b>3</b>
<b>CAP 2</b>	<b>VORWORT .....</b>	<b>7</b>
<b>CAP 3</b>	<b>HANDLING UND TRANSPORT DER MASCHINE .....</b>	<b>7</b>
3.1	TRANSPORT UND VERPACKUNG .....	7
3.2	HANDLING.....	7
3.3	EINLAGERUNG.....	8
3.4	ABMESSUNGEN .....	8
<b>CAP 4</b>	<b>INSTALLATION .....</b>	<b>8</b>
4.1	GEFAHRENBEREICHE.....	8
4.2	WICHTIGER WARNHINWEISE .....	9
4.3	SCHALLDRUCKPEGEL .....	9
4.4	AUSPACKEN UND AUFSTELLEN.....	9
4.5	UMGEBUNGSBEDINGUNGEN: .....	10
<b>CAP 5</b>	<b>INSTALLATION .....</b>	<b>10</b>
5.1	STROMANSCHLUSS.....	10
5.2	WASSERANSCHLUSS .....	11
5.3	ANSCHLUSS AN DIE ABWASSERLEITUNG .....	12
5.3.1	<i>Anschluss des Spültanks.....</i>	<i>12</i>
5.3.2	<i>Anschluss des Trocknungsabflussrohrs und des Eingangsmoduls (optional).....</i>	<i>13</i>
5.4	ANSCHLUSS DER DAMPFROHRE (OPTIONAL).....	13
5.5	ANSCHLUSS DES ENDSCHALTERS.....	13
5.6	INSTALLATION DER DOSIERER .....	15
5.7	INSTALLATION DER SPRITZWASSERSCHUTZ-VORHÄNGE.....	15
5.8	INBETRIEBNAHME.....	15
5.8.1	<i>Erstbefüllung des Boilers .....</i>	<i>15</i>
5.8.2	<i>Maschine mit einzeltem Boiler .....</i>	<i>15</i>
5.8.3	<i>Maschine mit doppeltem Boiler.....</i>	<i>16</i>
5.9	KONTROLLEN .....	16
<b>CAP 6</b>	<b>MASCHINENBESCHREIBUNG .....</b>	<b>18</b>
6.1	MASCHINENPLAN.....	18
6.2	GEFAHRENPUNKTE.....	20
6.3	SICHERHEITSVORRICHTUNGEN.....	20
6.4	NORMALER GEBRAUCH.....	20
<b>CAP 7</b>	<b>GEBRAUCH DER MASCHINE.....</b>	<b>21</b>
7.1	BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE .....	21
7.2	EINSCHALTEN DER MASCHINE .....	21
7.3	AUFHEIZEN .....	21
7.4	SPÜLEN.....	21
7.5	SPÜLPROGRAMME .....	21
7.6	STOPPVORRICHTUNGEN .....	22
7.7	ANZEIGE VON UHRZEIT UND BETRIEBSSTUNDEN.....	22
7.8	ENDSCHALTER .....	22
7.9	EINSTELLUNGEN.....	22
7.9.1	<i>Temperaturen.....</i>	<i>22</i>
7.9.2	<i>Dosierer.....</i>	<i>23</i>
7.10	BETRIEBSMELDUNGEN .....	24
7.11	FUNKTIONS- UND STATUSLEISTE .....	24
7.12	SELBSTDIAGNOSE .....	24
7.13	MAßNAHMEN NACH DEM SPÜLEN.....	26
7.14	ANORDNUNG DES GESCHIRRS .....	27
<b>CAP 8</b>	<b>WARTUNG.....</b>	<b>28</b>



# GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR KORBTRANSPORTSPÜLMASCHINEN

8.1	ALLGEMEINE REGELN .....	28
8.2	REGELMÄßIGE WARTUNG .....	29
<b>CAP 9</b>	<b>ENTSORGUNG</b> .....	<b>30</b>
<b>CAP 10</b>	<b>UMWELT</b> .....	<b>30</b>



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des Geräts aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Hinweise und Sicherheitsanweisungen für Installation, Gebrauch und Wartung. Die Nichtbeachtung der Angaben der beigelegten Unterlagen kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und zum sofortigen Verfall der Garantie führen.



## Cap 1 RISIKEN UND WICHTIGE WARNHINWEISE

- Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch vorgesehen, für den es ausdrücklich entwickelt wurde. Jede andere Verwendung gilt als unsachgemäß und demzufolge gefährlich.
- Das Installationspersonal ist angehalten, den Benutzer auf angemessene Weise über die Bedienung des Geräts und eventuell zu beachtende Sicherheitsmaßnahmen, auch mit praktischen Vorführungen, zu unterrichten.
- Sorgen Sie durch regelmäßige Wartung dafür, dass die Maschine in einwandfreiem Betriebszustand bleibt. Verwenden Sie stets die vorgesehenen Schutzvorrichtungen. Die periodische Wartung ist fachlich qualifiziertem Personal vorbehalten. Dieses Personal sollte angehalten werden, in regelmäßigen Abständen den einwandfreien Betrieb aller Sicherheitsvorkehrungen zu kontrollieren.
- Schalten Sie das Gerät bei Ausfall oder Funktionsstörungen aus und trennen Sie es von der Strom- und Wasserversorgung, ohne irgendeinen Reparaturversuch oder Direkteingriff zu unternehmen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Wartungstechniker.
- Alle Arbeiten an der Maschine, auch bei Störung bzw. Ausfall, müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Kundendienstzentrum bzw. von Fachpersonal vorgenommen werden. Dabei dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.
- Die Nichtbeachtung der obigen Anleitungen kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen.
- Schalten Sie die Maschine vor Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten stets am Hauptschalter aus und trennen Sie sie vom Strom- und Wassernetz.
- Zur Brandlöschung darf bei elektrischen Teilen **KEIN** Wasser, sondern nur ein Pulverfeuerlöscher verwendet werden.
- Die Maschine darf **NICHT** von ungeschultem Personal benutzt werden.
- Das Gerät darf **NICHT** von Kindern und Menschen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder von Personen mit mangelnder Erfahrung bzw. mangelnden Kenntnissen verwendet werden.
- Kinder **NICHT** mit dem Gerät spielen lassen.
- Die Reinigung und Pflege durch den Benutzer darf **NICHT** von Kindern ausgeführt werden.
- Bei Nichtbenutzung darf die Maschine **NICHT** unter Spannung bleiben.
- Schalten Sie die Maschine immer mit dem Wandschalter ab, wenn sie nicht

verwendet wird.

- Schließen Sie die Wasserversorgung jedes Mal, wenn die Maschine nicht verwendet wird.
- Schalten Sie die Maschine bei austretendem Wasser oder Überschwemmungen unverzüglich ab, trennen Sie sie vom Stromnetz und schließen Sie den Wasserversorgungshahn.
- Falls ein Gerät dieser Art aus dem Verkehr gezogen werden soll, muss das Netzkabel erst gezogen und dann entfernt werden, um das Gerät betriebsunfähig zu machen.
- Falls an der Maschine kein Stecker und keine andere Vorkehrung vorhanden ist, um sie vollständig vom Stromnetz zu trennen und alle Kontakte zu unterbrechen, müssen die erforderlichen Trennvorrichtungen vorschriftsmäßig im Versorgungsnetz installiert werden.
- Ein beschädigtes Netzkabel durch den Hersteller bzw. seinen Kundendienst oder auf jeden Fall durch eine Fachkraft mit ähnlicher Qualifikation ersetzen lassen, um jedes Risiko auszuschließen.
- Das Symbol 5021 nach IEC-Norm 60417 an der Schraube am Gerät kennzeichnet den Schutzpotentialausgleich.
- Öffnen Sie die Maschinentüren **IMMER** langsam und **KEINESFALLS** während des Betriebs. Lassen Sie nach dem Stillstand der Motoren mindestens 15 Sekunden verstreichen.
  - Wenn sich die Türen öffnen, vergewissern Sie sich, ob sie sicher in den vorgesehenen Haltevorrichtungen verankert sind.
- Die Drehrichtung muss mit der Kennzeichnung auf dem Zentralantrieb der Durchschubspülmaschine übereinstimmen. Lassen Sie im gegenteiligen Fall die Drehrichtung der gesamten Maschine durch eine Fachkraft ändern.
- Bei einem durch Ansprechen der Sicherheitsvorrichtung ausgelösten Stillstand der Durchschubspülmaschine muss erst das hierfür verantwortliche Hindernis entfernt werden, bevor der Betrieb wieder hergestellt wird. Um Gegenstände, die in das Innere der Maschine gefallen sind, zu entnehmen, muss die Maschine gestoppt und vollkommen ausgeschaltet werden.
- Es ist verboten, den Korb herauszunehmen, bevor er vollkommen aus der Maschine herausgefahren wurde.
- Losen Schmuck, überweite Kleidung oder weite Ärmel usw. vom Getriebemotor der Durchschubspülmaschine **FERNHALTEN**: Es besteht Einzugs- und Verletzungsgefahr.
- Die Maschine **KEINESFALLS** ohne die vom Hersteller vorgesehenen Schutzvorrichtungen benutzen.
- Stellen Sie sicher, dass das Spülgut spülmaschinenfest ist.
- In der Maschine **NIEMALS** Gegenstände spülen, die nicht spülmaschinenfest sind, aufgrund ihrer Form oder Abmessungen nicht in der Spülmaschine gereinigt werden dürfen oder nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Das Gerät oder Geräteteile **NIEMALS** als Leiter oder Halt für Personen,

Sachen oder Tiere verwenden.

- Verwenden Sie die Maschine nie als Ablagefläche für Gegenstände und/oder Instrumente/Werkzeuge.
- Die geöffnete Klappe eines **Frontlader-Geschirrspülers NIEMALS** überlasten. Die Klappe ist so ausgelegt, dass sie nur den mit Geschirr beladenen Korb aushält.
- **NIEMALS** die nackten Hände in die Spüllaugen tauchen. Bei versehentlichem Kontakt der Augen mit Wasser, das Spüllauge enthält, die Augen mit reichlich sauberem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.
- Die Maschine nach der Installation **NIEMALS** kippen.
- Die Spülmaschine nicht in der Nähe von Wärmequellen über 50 °C aufstellen.
- Die Spülmaschine **NIEMALS** der Witterung aussetzen (Regen, Sonne, usw.).
- Die Spülmaschine darf ohne geeignete Schutzabdeckungen **NICHT** in Außenbereichen installiert werden.
- Die Saug- oder Wärmeableitgitter müssen frei bleiben.
- Die Maschine darf nicht ohne Filter in Betrieb gesetzt werden.
- Nie ein Spülprogramm ohne den Überlauf starten (sofern vorgesehen).
- **NIE** magnetische Gegenstände in Maschinennähe bringen.
- Vor Anschluss des Geräts ist zu überprüfen, ob die auf dem Typenschild angegebenen Leistungsdaten mit den Werten der Strom- und Wasserversorgung übereinstimmen.
- Überprüfen, ob die elektrische Kapazität der Anlage für die maximale Stromaufnahme des Geräts angemessen ist. Bitte lassen Sie den Querschnitt der Anlagenkabel und seine Eignung für die maximale Stromaufnahme des Geräts im Zweifelsfall durch einen Fachmann prüfen.
- Die in den Hauptschalter eingehenden (nicht mitgelieferten) Netzkabel müssen mit angemessenen Warnzeichen gekennzeichnet werden.
- Dieses Gerät darf ausschließlich über ein Kabel des Typs **H07RN-F** mit Strom versorgt werden.
- Der Installateur ist verpflichtet, die Funktionstüchtigkeit der „**Erdung**“ in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften zu überprüfen. Diese grundlegende Sicherheitsanforderung muss eingehalten werden. Fordern Sie im Zweifelsfall eine sorgfältige Überprüfung der Anlage durch fachlich qualifiziertes Personal an.
- Nach erfolgter Prüfung muss der Installateur eine schriftliche Erklärung ausstellen und bestätigen, dass die Installation und die Abnahmeprüfung ordnungsgemäß und fachgerecht nach den gesetzlichen Bestimmungen ausgeführt wurden.
- Die Schutzvorrichtungen **NIE** ändern und diese nur abnehmen, wenn sich die Maschine im Stillstand befindet und vom Strom getrennt wurde.
- Nachdem das Bedienfeld spannungsfrei gesetzt wurde, kann Fachpersonal darauf zugreifen.
- Die Position einzelner Geräteteile **NICHT** verändern und keine Eingriffe daran vornehmen, da hierdurch die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigt werden

könnte.

- **KEINE** Dosierer oder andere Geräte verwenden, wenn diese nicht vom Hersteller vorgesehen sind und die Sicherheits- oder Betriebsbedingungen der Maschine beeinträchtigen können.
- Schalldruckpegel gemäß EN ISO 4871
  - LpA Max = 68,0 db Kpa=2,5 db für Ausführungen ohne Trocknung
  - LpA Max = 69,5 db Kpa=2,5 db für Ausführungen mit Trocknung
- Max. Temperatur des Leitungswassers: 65 °C
- Max. Druck des Leitungswassers: 4 bar (400 kPa)
- Gerät für den dauerhaften Anschluss an das Wasserversorgungsnetz
- Für die Reinigungsarbeiten sind die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Herstellers strikt einzuhalten.
- Das Gerät darf **NICHT** mit Hochdruck- oder Dampfreinigern gereinigt werden.
- Nur spezifisch für Spülmaschinen vorgesehene, Schaum verhütende Spülmittel verwenden; dabei die vom Hersteller je nach Wasserhärtegrad und Fassungsvermögen des Tanks empfohlenen Dosierungen beachten.
- Es ist verboten, ätzende oder korrosive Produkte usw. für die Reinigung der Maschine und des Spülguts zu verwenden.
- Sowohl für die Reinigung der Maschine als auch des Spülguts ist es verboten, Reinigungsprodukte mit einem Chloridgehalt über 50 ppm zu verwenden.
- Zum Spülen von Edelstahlteilen ist der Gebrauch von Spänen, Stahlwolle oder Stahlbürsten strengstens verboten.
- Aus Umweltschutzgründen empfehlen wir den generellen Verzicht auf korrosive oder umweltschädliche Produkte sowie die Einhaltung der empfohlenen Dosierungen.
- Das mit der Handhabung des Spülguts beauftragte Personal muss nach Abschluss des Spülgangs die gesetzlich vorgeschriebenen Hygiene-Verhaltensmaßnahmen befolgen.
- Wir weisen darauf hin, dass die Maschine **NIE** ohne die eigens dazu vorgesehenen Schutzvorhänge am Eingang, in den Zwischenstadien und am Ausgang in Betrieb gesetzt werden darf.
- Max. Höhe des Ablaufs
  - Bodenhöhe bei Ausführungen mit Überlauf
  - Max. Höhe 1 m bei Ausführungen mit Laugenpumpe

### Normale Betriebsbedingungen

Umgebungstemperatur : 40 °Cmax /4 °Cmin (Mittelwert 30 °C)  
Höhe : bis 2000 Meter  
Relative Feuchte : max. 30 % bei 40 °C / max. 90 % bei 20 °C

**Cap 2 VORWORT**

**Hinweis:**

Bewahren Sie die Dokumentation sorgfältig in der Nähe des Geräts auf; übergeben Sie sie an Techniker und Bediener und bewahren Sie sie dauerhaft intakt und unversehrt an einem sicheren Ort auf; fertigen Sie für häufiges Nachschlagen ggf. Kopien an.

**Der Bediener ist verpflichtet, das Handbuch zu lesen, zu verstehen und zu erfassen, bevor er Maßnahmen irgendeiner Art an der Maschine vornimmt.**

Das Gerät ist ausschließlich zum Betrieb als Korbtransportspülmaschine bestimmt, d.h. Installation, Gebrauch und Wartung obliegen auf jeden Fall geschultem Fachpersonal, das sich an die Vorgaben des Herstellers hält.

**Garantie:**

Für Sach- und Personenschäden infolge von Nichtbeachtung der Anweisungen bzw. durch unsachgemäßen Gebrauch übernimmt der Hersteller weder Haftung noch Garantie

Die Nichtbeachtung der in der beiliegenden Dokumentation enthaltenen Anweisungen kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und zum sofortigen Verfall der Garantie führen

Installation und Instandsetzung durch unbefugtes Personal bzw. die Verwendung nicht originaler Ersatzteile führt zum sofortigen Verfall der Garantie.

**Cap 3 HANDLING UND TRANSPORT DER MASCHINE**



**3.1 Transport und Verpackung**

Der Transport der Maschine kann auf zwei Weisen erfolgen:

- mittels LKW
- mittels Container

Die Verpackung ist in beiden Fällen gleich.



**3.2 Handling**

- Das Handling der Maschine hat mit großer Sorgfalt mittels Gabelhubwagen zu erfolgen.
- Die Hebepunkte sind an der Maschine mit entsprechenden Aufklebern gekennzeichnet.



- Während des Transports ist es verboten, sich in der Nähe der Maschine aufzuhalten. Es besteht Kippgefahr und die Gefahr schwerer Schäden an umstehenden Personen.
- Es kann zu Verletzungen durch Aufprall, Einzug, Quetschen bei der Maschine bei Handling und Einlagerung der Maschine kommen.

### 3.3 Einlagerung

Zur Einlagerung der Materialien müssen Paletten, Behälter, Förderer, Fahrzeuge, Ausrüstung und geeignete Hubmittel vorgesehen werden, um Schäden durch Schwingungen, Aufprall, Abrasion, Korrosion, Temperatur oder sonstige widrige Umstände zu vermeiden. Eingelagerte Teile müssen regelmäßig auf etwaigen Verschleiß hin überprüft werden.

#### Lagerung:

Transport und Aufbewahrung: zwischen -10°C und 55°C mit Spitzen bis 70°C (für max. 24 Stunden)

### 3.4 Abmessungen

Die Korbtransportspülmaschinen werden in verschiedenen Modellen gebaut, deren Layout mit Angaben der Abmessungen im Lieferumfang enthalten ist.

## Cap 4 INSTALLATION

### 4.1 Gefahrenbereiche

Definition der Gefahrenzone und Erscheinungsformen von Gefahren (siehe nächste Seite) sowie allgemeine Beschreibung der getroffenen Vorkehrungsmaßnahmen.



Warnung vor Einzugsgefahr und Verheddern

- Auf dem Transportsystem



Warnung vor heißer Oberfläche

- auf den Zugangstüren zum Wasch- / Spülbereich
- auf den Wänden des Trockners
- auf dem Boiler während der Installation und Wartung der Maschine
- Innerhalb der Maschine, während der Überlauf des Spültanks entfernt wird



Warnung vor elektrischer Spannung

- Hauptschaltkasten
- Elektropumpen
- Lüfter
- Elektrische Widerstände



Warnung vor Rutschgefahr

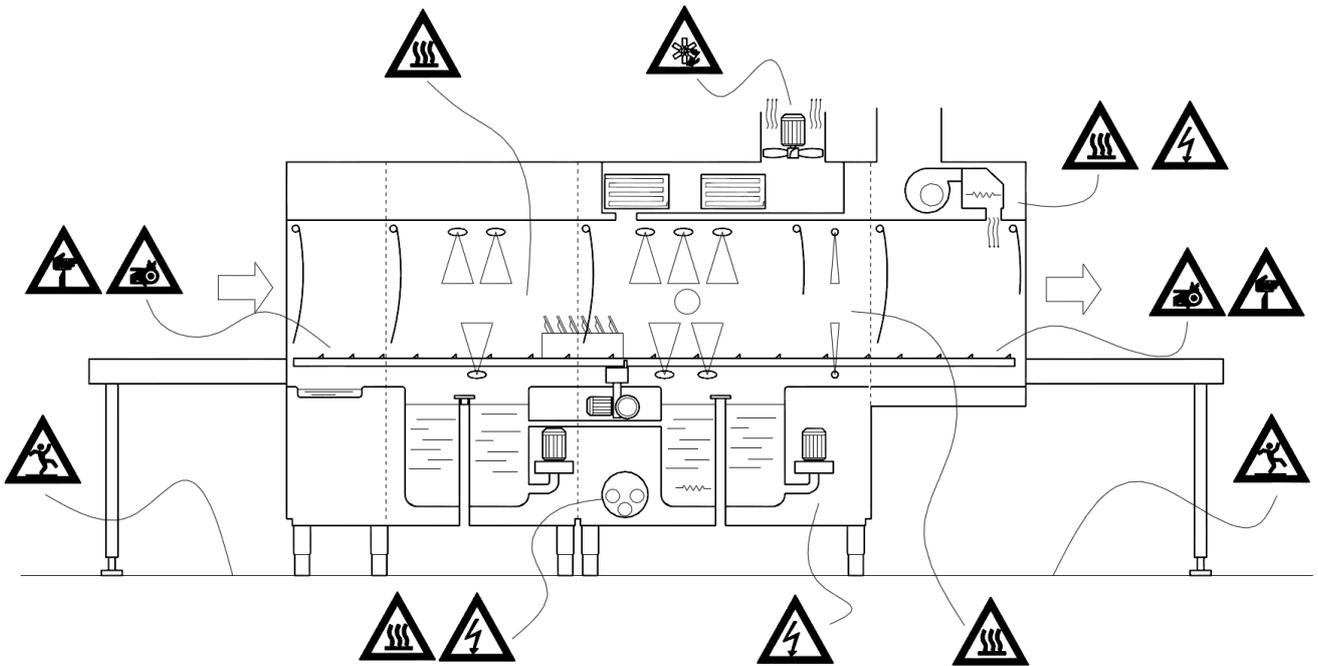
- Auf dem Fußboden, durch Spritzer und Dampfkondensat



Warnung vor spitzen Objekten

- auf dem Lüfter der Absauggruppe
- innerhalb der Maschine auf Blechteilen und Profilkanten

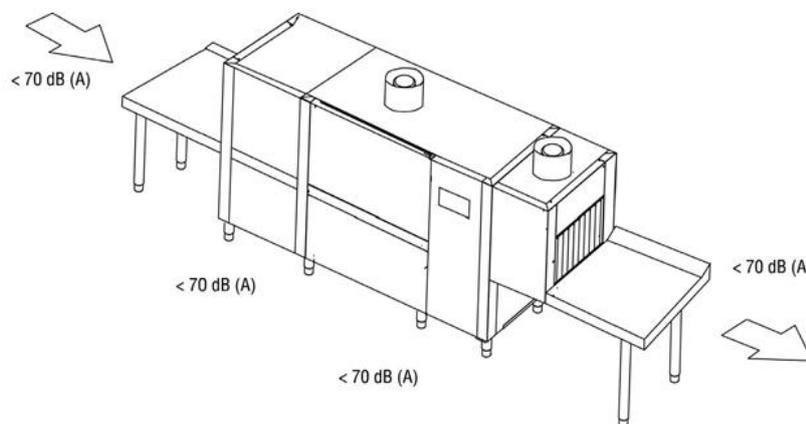
Die Maschine ist mit Gehäusen versehen, die den Zugang zum Innenbereich und zu den bewegten Teilen begrenzen; diese Carter sind durch Schraubverbindung befestigt.



#### 4.2 Wichtiger Warnhinweise

Ziehen Sie schnittfeste Schutzhandschuhe mit einem Schutzgrad von mindesten 3 nach EN 388 an, bevor Sie mit Arbeiten im Inneren des Spülraums beginnen, welche eine Entfernung der Bodensiebe und/oder der Wasch- und Spülarms erfordern und nur bei ausgeschalteter Maschine erfolgen dürfen

#### 4.3 Schalldruckpegel

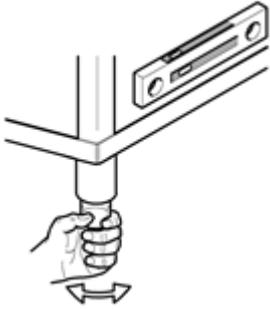


#### 4.4 Auspacken und Aufstellen

Bei Erhalt der Lieferung öffnen Sie die Verpackung der Maschine und überprüfen Sie Maschine und Zubehör auf etwaige Transportschäden; etwaige Schäden müssen dem Transportbeauftragten unverzüglich mitgeteilt werden. Nicht mit der Installation fortfahren, sondern wenden Sie sich an befugtes Fachpersonal.

Der Hersteller übernimmt für Transportschäden keinerlei Haftung.

Verpackungselemente (Plastiktüten, Styropor, Holzleisten, Nägel, usw.) sind potentielle Gefahrenquellen und müssen als solche für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.



Beachten Sie bei der Aufstellung der Maschine die Angaben des allgemeinen, separat gelieferten Installationsplans und berücksichtigen etwaige räumliche Anforderungen für die Wartung.

Bringen Sie die FüÙe an den Stützen der Maschine an und regeln Sie die korrekte Position mit den schraubbaren FüÙen. Aufgrund der Länge der Maschine ist die Verwendung einer Wasserwaage unerlässlich.

#### Achtung:

Die Maschine während der Aufstellung nicht verrutschen, was zu Strukturschäden der Maschine führen könnte.

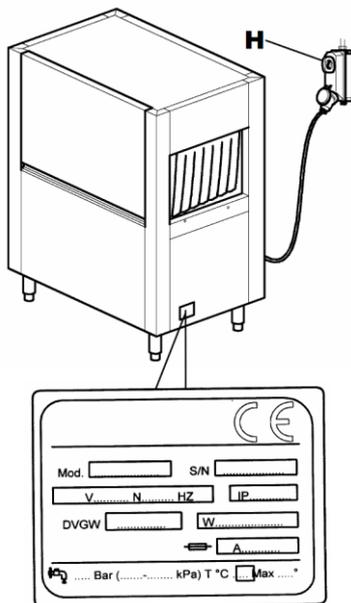
Der Boden muss vollkommen eben sein und die für das Gesamtgewicht der Maschine zulässige Traglast aufweisen.

### 4.5 Umgebungsbedingungen:

- Umgebungstemperatur: max./min. 40°C /4°C (Durchschnitt 30°C)
- Höhe: bis 2000 m
- Relative Luftfeuchte: Max. 30% bei 40°C / max. 90% bei 20°C

## Cap 5 INSTALLATION

### 5.1 Stromanschluss

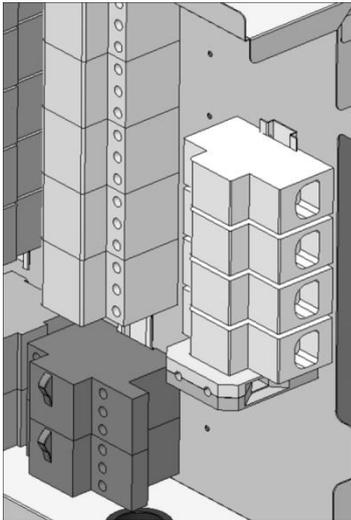


- **Achtung! Die Installation darf nur von fachlich qualifizierten Technikern ausgeführt werden.**
- Schließen Sie das Gerät erst an, wenn Sie überprüft haben, ob Nennspannung und Frequenz des Stromnetzes mit den Werten des Typenschildes übereinstimmen, das auf der Seitenwand der Maschine angebracht ist.
- Verwenden Sie ausschließlich Kabel vom Typ H07RN-F mit einem angemessenen Leiterquerschnitt, um die Maschine an das Stromnetz anzuschließen. Denn so ist es möglich, die maximale Stromaufnahme zu nutzen, wie auf nachfolgender Tabelle angegeben.
- Achten Sie sorgfältig darauf, das Kabel so zu verlegen, dass der vom Hersteller vorgesehene minimale Krümmungsradius eingehalten wird.

H07RN-F		
Strom (A)	Querschnitt (mm <sup>2</sup> )	Max. Länge (mm)
40	10	5000
50	16	
63	16	
80	25	
100	35	
125	50	

- Für den Netzanschluss der Maschine ist obligatorisch ein spezifischer, mit den geltenden Sicherheitsvorschriften konformer allpoliger Leistungsschutzschalter vom Typ „C“ oder ein Trennschalter mit Sicherungen zu verwenden, wobei eine Öffnung von min. 3 mm zwischen den Kontakten erforderlich ist. Oben genannter Schalter ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten. Er muss in leicht zugänglicher Position in einer Höhe

zwischen 0,6 m und 1,70 m an der Wand installiert werden.



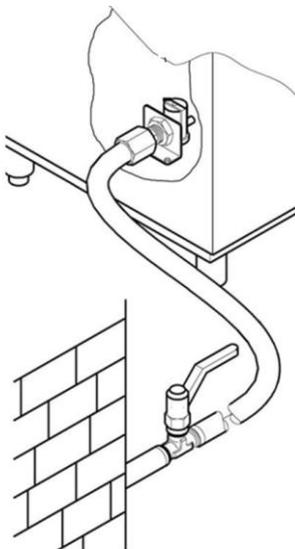
- Stellen Sie vor dem Anschluss an die Wasserversorgung sicher, dass die Versorgungsleitung keine Spannung führt.
- Schrauben Sie die Vorderwand und die Schutzabdeckung des Schaltschranks ab.
- Führen Sie das elektrische Kabel durch die Kabelführung auf der Rückseite der Maschine.
- Schließen Sie das Kabel an die dazu vorgesehenen Klemmen im Schaltschrank an, wie auf beiliegendem Schaltplan angegeben.
- Ein Verwechseln von Null- und Masseleiter beim Anschluss kann irreversible Schäden an der Maschine verursachen und zum Erlöschen der Garantie führen!
- Überprüfen Sie, ob die Schraubverbindung an Schützen, Fi-Schaltern usw. fest angezogen ist, denn während des Transports können sich die Schrauben lockern.
- Bringen Sie die vordere Abdeckung und die Bedienblende wieder an und befestigen Sie diese mit den mitgelieferten Schrauben.

- Das Anschlusskabel darf bei normalem Maschinenbetrieb oder normaler Wartung nicht gezogen bzw. gequetscht werden.
- Das Gerät muss in ein Potentialausgleichssystem eingebunden werden, der Anschluss erfolgt über die Schraube mit dem Symbol .
- Der Potentialausgleichsleiter muss einen Querschnitt von 10 mm<sup>2</sup> haben.



Verwenden Sie keine Adapter, Mehrfachsteckdosen, Kabel mit unzureichendem Querschnitt oder mit Verlängerungsanschlüssen, die nicht den geltenden Anlagennormen entsprechen.

## 5.2 Wasseranschluss



Bereiten Sie die Räumlichkeit vor, wie im beiliegenden Installationsschema vorgesehen.

Überprüfen Sie vor Anschluss des Geräts, ob zwischen diesem und der Wasserleitung ein Absperrschieber vorhanden ist, um die Wasserversorgung bei Notfällen oder Reparaturen ausschalten zu können. Darüber hinaus darf die Fördermenge der Wasserversorgung nicht mehr als 20 l/m betragen.

### Achtung!

- Stellen Sie sicher, dass Temperatur und Wasserdruck in der Versorgungsleitung im zulässigen Temperatur- und Wasserdruckbereich liegen, wie auf dem Typenschild angegeben. Andernfalls wird es nicht möglich sein, korrekte Fördermengen und Temperaturwerte für das Spülwasser zu erzielen.

Sollte der Härtegrad des Wassers höher sein als auf der Tabelle angegeben, so empfehlen wir, dem Magnetventil der Versorgung nachgeschaltet, einen Entkalker zu installieren.

Eine hohe elektrische Leitfähigkeit des Wassers weist auf eine sehr hohe Konzentration der im Wasser gelösten Mineralsalze hin; in diesem Fall raten wir zur Installation einer Entmineralisierungsanlage. Diese ist so zu eichen, dass der resultierende Härtegrad der nachfolgenden Tabelle entspricht.

	Merkmale		Min	Max
Härtegrad	Französische	f	5	10
	Deutsche	°dH	4	7,5
	Englische	°e	5	9,5
Restminerale (TDS)	Teile pro Million (20 °C)	ppm	70	
		mg/l	70	

### Achtung!

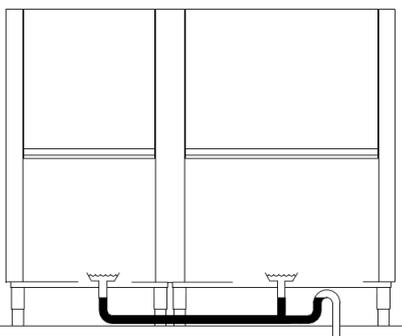
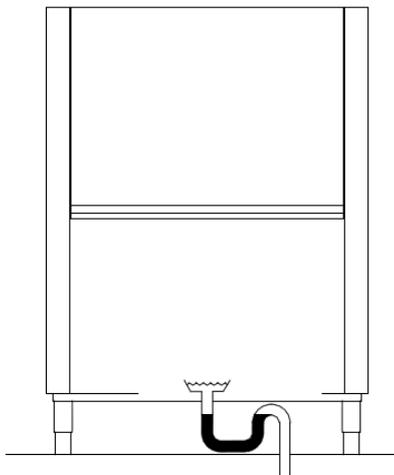
- Die Maschinen, die mit entmineralisiertem Wasser oder einer hohen Natriumchlorid-Konzentration betrieben werden sollen, müssen separat bestellt werden, da spezielle Materialien für ihren Bau erforderlich sind.

## 5.3 Anschluss an die Abwasserleitung

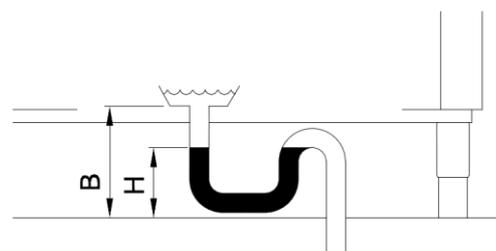
Zusammen mit der Maschine werden Abwasser-Wellrohre samt Anschlussstücken geliefert, die für jeden Tank zu verwenden sind, falls die Abflüsse zu einem einzigen Sammelabflussrohr mit Siphon geleitet werden sollen, wie in nachfolgendem Absatz beschrieben.

Es wird davon abgeraten, diese Rohre zu verwenden, falls das Abwasser direkt auf den Boden geleitet werden soll.

### 5.3.1 Anschluss des Spültanks



- Die Korbtransportspülmaschinen sind für Dauerbetrieb ausgelegt und benötigen daher besonders effiziente Abflusslösungen mit Gravitationsleitung.
- Im Lieferumfang der Maschine ist ein Plan enthalten, in dem die Positionen und Abmessungen der einzelnen Tanks eingezeichnet sind.
- Schließen Sie die Abflussrohre der Maschine an das Abwassernetz an. Dazu müssen Rohre, die für eine Dauertemperatur von 70°C ausgelegt sind, und bei Bedarf die mitgelieferten Anschlussstücke verwendet werden.
- Im Abwassersystem muss immer auch einen Siphon vorgesehen sein, auch wenn das Abwasser auf den Boden abgelassen werden soll. Siehe Abbildung
- Bei mehreren Tanks reicht es, diese an einen einzigen Siphon anzuschließen
- Der Abstand „H“ des Siphons vom Boden darf die Höhe „B“ des Ablaufstutzens nicht überschreiten, vergleiche Abbildung.



### **5.3.2 Anschluss des Trocknungsabflussrohrs und des Eingangsmoduls (optional)**

Falls vorhanden, müssen auch die Abflussrohre für die Trocknung (siehe Foto) und der Eingangsmodul an den Hauptabfluss angeschlossen werden. Verwenden Sie dazu das mitgelieferte Wellrohr

**Achtung!**

Bei einigen Ausführungen ist das Trocknungsabflussrohr bereits an den Spültank angeschlossen.



### **5.4 Anschluss der Dampfrohre (optional)**

Während des Betriebs stößt die Maschine Dampf aus. Daher empfiehlt es sich, über ihr eine Abzugshaube mit Zwangsentlüftung zu installieren (1500-3000 m³/h)

Alternativ dazu kann eine Maschine mit Absaugvorrichtung oder Dampfrückgewinner bestellt werden.

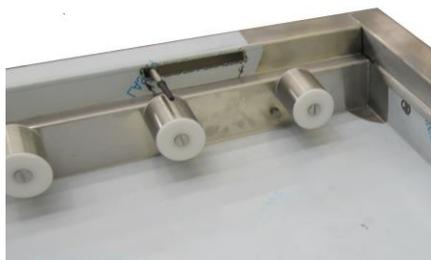
In letzterem Fall ist es auch möglich, den Dampfausstoß im Auswurfkamin unter Verwendung von Edelstahlrohren mit einem Durchmesser von 250 mm direkt ins äußere Umfeld der Installierungsräumlichkeiten zu lenken.

**Achtung!**

- Der Auswurfkamin des Trocknungsmoduls dient auch dazu, das Maschinengehäuse zu schließen und darf an keinerlei Rohr angeschlossen werden.
- Maschinen, die mit Rückgewinnern ausgestattet sind, die Kupferrohre aufweisen, dürfen nicht mit vollkommen entmineralisiertem Wasser betrieben werden. In diesen Fällen sollte die Ausführung bestellt werden, deren Wärmetauscher mit Edelstahlrohren ausgestattet ist.

### **5.5 Anschluss des Endschalters**

Für den Betrieb der Maschine muss OBLIGATORISCH ein Endschalter installiert werden.



- Dieser Endschalter muss an der Ausgangsebene installiert werden.
- Die mechanische Befestigung des Schalters muss für die Anwendung ausgelegt sein.



- Es wird empfohlen, für den Endschalter einen Rollenhebelschalter zu verwenden, um die Kontaktfläche zu erhöhen und die mechanische Kontrastwirkung zu dämpfen.
- Der korrekte Betrieb mit allen im Lokal verwendeten Körben muss überprüft werden.
- Es muss eine Schutzart von mindesten IP55 gewährleistet werden
- Der Schalter muss im Positivmodus arbeiten (das heißt mit einem normalerweise geschlossenen Kontakt, NC)
- Er muss eine Nennkapazität von mindestens 240 V 1,5 A aufweisen
- Die mechanische Lebensdauer sollte 10.000 K Zyklen entsprechen.

## 5.6 Installation der Dosierer

Am Gerät ist jeweils ein spezifischer Ausgang für den Klarspülmitteldosierer und den Spülmitteldosierer vorhanden. Schließen Sie die Dosierer nach den Vorgaben des Stromlaufplans an, um die einwandfreie Funktion des Gerätes sicherzustellen.

Die Klarspül- und Spülmitteldosierung muss über automatische Dosierer erfolgen.

Die abgegebene Produktmenge wird auf Grundlage der jeweiligen Wasserhärte vom Installationstechniker bestimmt, der auch die Eichung der Dosierer vornimmt.

Informationen zur Erstfüllung des Dosierkreislaufs und die betreffenden Einstellungen finden Sie im Abschnitt „Einstellungen“.

- Der Füllstand der Flüssigkeiten in den Behältern darf nie so weit sinken, dass sie ganz leer sind.
- Die Produkte dürfen nie mit korrosiven oder unreinen Produkten nachgefüllt werden.
- Die Verwendung von chlorhaltigen Produkten ist verboten, um die Bildung von Chloriden zu vermeiden. Denn diese können bei Konzentrationen über 50 ppm Korrosion verursachen.
- Wir raten von einer manuellen Dosierung der Produkte ab.
- Informationen über alle anderen Installationen finden Sie im beiliegenden Schalt- und Installationsplan
- Die Maschine ist nicht für Multispannungs-Dosierer und/oder eine Stromaufnahme von über 5 A je Ausgang ausgelegt.  
Falls ein derartiger Dosierer verwendet werden soll, muss dieser an ein externes 16-A-Relais angeschlossen werden.

### ACHTUNG!

- Der Einsatz von Spülmitteln, die Chloride in Konzentrationen über 50 ppm enthalten, kann zur Korrosion des Edelstahls führen, aus dem die Maschine gebaut ist.

## 5.7 Installation der Spritzwasserschutz-Vorhänge

Die Maschine ist mit Spritzwasserschutz-Vorhängen ausgestattet, welche zur Unterteilung der verschiedenen Maschinenbereiche dienen.

Für den Montageplan, vergleiche Abbildung 12.

## 5.8 INBETRIEBNAHME

### 5.8.1 Erstbefüllung des Boilers

Zum Zeitpunkt der Erstinstallation ist der Boiler leer; daher sind die Widerstände nicht angeschlossen, um Schäden infolge eines Trockenlaufs zu verhindern.

Zur Aktivierung ist es notwendig, das nachfolgend beschriebene Verfahren zur Erstfüllung des Boilers auszuführen.

### 5.8.2 Maschine mit individuellem Boiler

Siehe Abb. 2 und 6

- Öffnen Sie das Absperrventil des Versorgungswassers (Abb. 2/A)
- Stellen Sie mit dem Hauptschalter die Stromversorgung her (Abb. 2/B)
- Auf dem Display werden 4 Querbalken angezeigt (Abb. 2/C)
- Zum Einschalten der Maschine drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (1). (Abb. 2/D)
- Auf dem Display werden abwechselnd die Meldungen **“FI?”** **“no”** angezeigt (Abb. 6/A)
- Wählen Sie mit Taste (3) **“Yes”** (Abb. 6/A)
- Zur Bestätigung Taste (2) gedrückt halten. (Abb. 6/C)
- Die Maschine mit dem automatischen Befüllen des Boilers, auf dem Display erscheint die Anzeige **“FI”** (Abb. 6/D)
- Sobald auf dem Display abwechselnd die Meldungen **“LoAd”** **“End”** angezeigt werden, ist die Befüllung abgeschlossen und die Maschine ist betriebsbereit. (Abb. 6/E)

### 5.8.3 Maschine mit doppeltem Boiler

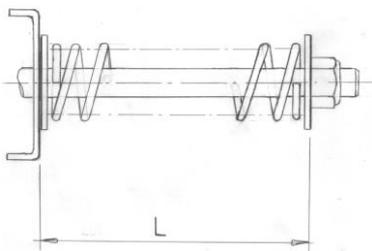
#### Erklärungen zu Abbildung 12

Bei den Ausführungen mit doppeltem Boiler verfahren Sie – nach Ausführung der im vorherigen Abschnitt enthaltenen Anleitungen – wie nachfolgend beschrieben, um die Aufheizung der Widerstände zu aktivieren.

- Stromversorgung am Hauptschalter abschalten (Abb.12/A)
- Unter dem Spülbereich (Abb. 12/B) angeordnete Abdeckung abschrauben, um auf den Schaltschrank zuzugreifen
- Deckel des Schaltschranks abmontieren und auf Klemmleiste zugreifen (Abb. 12/C)
- Widerstand aktivieren, hierzu die beiden in Abb. 12/D gezeigten Klemmen mit dem mitgeliefertem Verbindungskabel zusammenschließen  
Deckel des Schaltschranks und Abdeckung wieder anmontieren

### 5.9 Kontrollen

- Sicherstellen, dass der Wasserfüllstand in der Spülwanne nach dem Befüllen 1-2 cm unterhalb des Überlaufs liegt.
- Sicherstellen, dass die Temperatur in der Spül- und Nachspülwanne den Einstellungen entspricht
- Korrekten Betrieb der Dosierer überprüfen.
- Korrekten Betrieb des Nachspül-Economizers überprüfen: die Warmwasserabgabe muss erfolgen, sobald sich der Korb unterhalb der Nachspüldüsen befindet und stoppen, sobald der Korb die Station verlässt.
- Korrekten Betrieb des Endschalters der Maschine überprüfen, der den Betrieb von Vorschubmotor und Pumpe stoppen muss, sobald der Korb am Ende der Ebene angekommen ist. Wird der Korb entnommen, muss der Betrieb wieder aufgenommen werden.
- Die Drehrichtung der Pumpen kontrollieren; sollten sie in Gegenrichtung drehen, müssen zwei Phasen des Versorgungskabels umgekehrt werden.



- Die Einstellung des mechanischen Sicherheitssystems des Förderers überprüfen, die unter Berücksichtigung der Gesamtlänge der Maschine und der Ausfuhrtsche zu erfolgen hat.

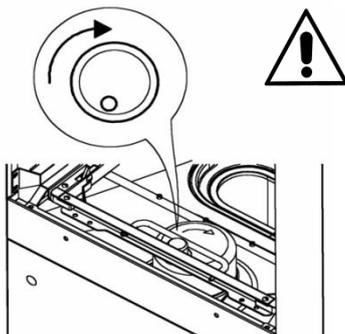
Bei voller Beladung aller Körbe mit Tellern darf der Vorschub des Förderers nicht blockiert werden.

Die Einstellung erfolgt durch Betätigung der Schraube am Bügel, der die Fördereinheit stützt.

Die empfohlene Länge "L" sollte zwischen mindesten 60 mm und höchstens 75 mm betragen (siehe Abbildung)

Bei komplexen Anwendungen wenden Sie sich an ein Servicezentrum.

- Sicherstellen, dass die Drehrichtung den Angaben in der Abbildung und der Markierung auf dem mittleren Förderer entspricht.



**ACHTUNG:** bei falscher Drehrichtung wird die mechanische Sicherheit außer Kraft gesetzt.

- Ausschließlich bei den mit Druckregler und Manometer versehenen Ausführungen muss das Manometer während der Spülung kontrolliert werden. Bei Bedarf stellen Sie am Druckregler den in der Tabelle angegebenen Wert ein:

Ausführung	Liter/Std.	bar	
Ohne Vorwäsche	160	0,6	
Mit Vorwäsche	270	0,7	



Bei Nichtbeachtung der besagten Kontrollen verliert die Garantie automatisch ihre Gültigkeit.

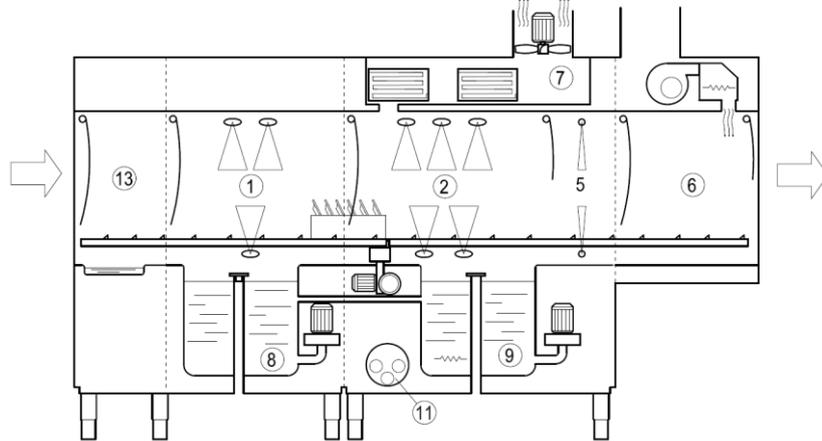
**NACH DER INSTALLATION**

- Der Installateur ist verpflichtet, den Hersteller über etwaige, bei der Abnahme aufgetretenen Funktionsstörungen oder Sicherheitsprobleme zu informieren.
- Die Maschine darf erst nach abgeschlossener Installation verwendet werden.
- Der Techniker muss die "fachgerechte" und gesetzesgemäße Ausführung seiner Arbeit schriftlich bestätigen.

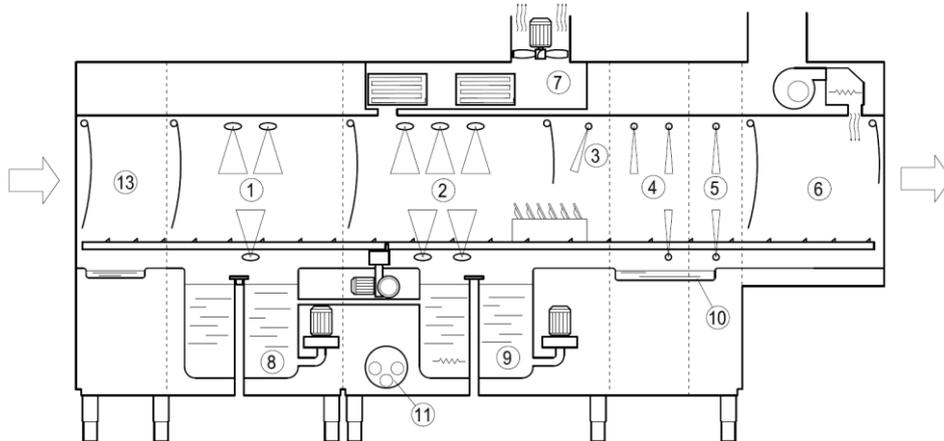
Cap 6 MASCHINENBESCHREIBUNG

6.1 Maschinenplan

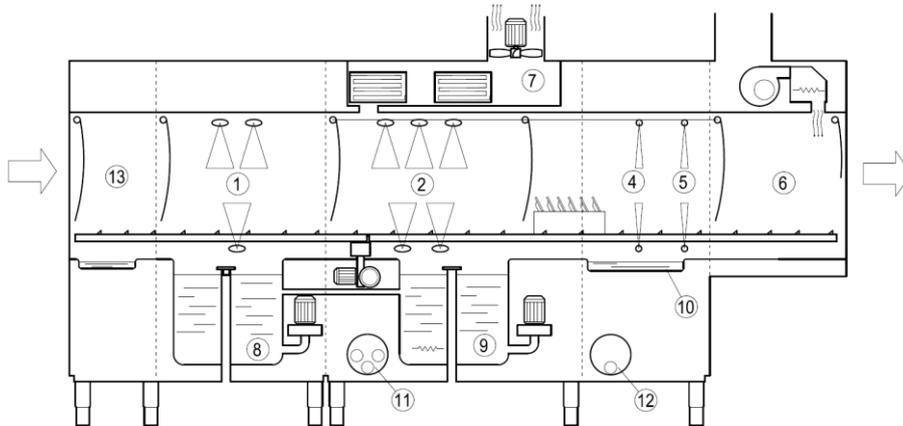
Schematische Darstellung der Maschine mit Einzelspülung



Schematische Darstellung der Maschine mit Mehrfachspülung



Schematische Darstellung der Maschine mit Zwei-Phasen-Spülung



1 Vorwäsche-Kammer	5 Endspülungs-Kammer	9 Spülbecken
2 Waschkammer	6 Trocknungs-Kammer	10 Spülbecken
3 Vorspülungs-Kammer	7 Bereich für Herausnahme und Dampfrückgewinnung	11 Boiler
4 Erstpülungs-Kammer	8 Vorwäsche-Tank	12 Zweiter Boiler
13 Abdeckkappe am Eingang		

Die Korbtransportspülmaschinen werden aus hochwertigen Werkstoffen gebaut: rostfreier Edelstahl AISI 304 für den Waschtank und rostfreier Stahl für die restlichen Teile.

- Bereich 1 ist für die erste grobe Vorwäsche des Spülguts vorgesehen.
- Bereich 2 ist für die Wäsche des Spülguts vorgesehen.
- In den Bereichen 3, 4 und 5 findet das Nachspülen statt.
- Im Bereich 6 erfolgt die Trocknung des Spülguts.
- Im Bereich 7 erfolgen Dampfausstoß und Wärmerückgewinnung.
- Die Fortbewegung der Körbe durch die einzelnen Bereiche erfolgt automatisch, durch einen seitlichen Mitnehmer.



## 6.2 Gefahrenpunkte

Ein Gefahrenpunkt bzw. ein Gefahrenbereich ist ein Maschinenbereich, in dem es bei Missachtung der nachstehenden Anweisungen zu Unfällen kommen kann.

- Falls der Förderer während des normalen Betriebs blockiert, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste. Nehmen Sie die Maschine erst wieder in Betrieb, wenn die Ursache der Blockierung überprüft und behoben wurde.
- Der Zugang über den Ein- und Ausgang des Förderers zum Maschineninneren ist während des Betriebs verboten und höchstgefährlich.
- Reparaturen am Fördersystem und an der Elektrik sind während des Betriebs verboten und höchstgefährlich.
- Der Maschinenbetrieb ist ohne Überwachung eines Bedieners verboten.
- Mit ungeschützten Hände nicht ins Wasser der Tanks langen.
- Die Betätigung des Schalters zum Ein- bzw. Ausschalten der Maschine mit nassen Händen ist verboten.
- Der Zugang zum Inneren des Schaltschranks ist strengstens verboten.

## 6.3 Sicherheitsvorrichtungen

- An den Türen sind Magnetschalter angebracht, welche die Vorspül-, Spül- und Nachspülfunktion sowie den Korbförderer unterbrechen, sobald die Türen geöffnet werden.
- Schutz gegen ungewollten Maschinenstart. Kommt es aufgrund eines Stromausfalls zu einem Maschinenstopp, so wird der Betrieb bei Wiederherstellung nicht automatisch wieder aufgenommen.
- FI-Schutzschalter für Elektropumpen und Motoren, die bei Kurzschluss oder Überlast deren Unversehrtheit garantieren.
- FI-Magnetschutzschalter oder Sicherungen für alle Heizelemente, die bei Kurzschluss oder Überlast deren Unversehrtheit garantieren.
- Sicherheits-Thermostat am Boiler. Sollte ein Temperatur-Thermostat ausfallen, kommt ein Sicherheits-Thermostat zum Einsatz, der den Betrieb der Heizelemente unterbricht.
- Sicherheits-Mikroschalter am Förderer. Kommt es zu einer ungewollten Blockierung oder Überlastung des Förderers, unterbricht ein Mikroschalter in der Nähe des Getriebemotors die Mitnahmefunktion.
- Tür-Sicherung. Werden die Türen geöffnet, verhindern Halte-haken das ungewollte Schließen, falls eine Feder gebrochen sein sollte.
- Alle Bedienelemente in Niederspannung ausgeführt.

## 6.4 Normaler Gebrauch

- Die Korbtransportspülmaschinen wurden ausschließlich zum Spülen von Tellern, Gläsern, Tassen, Besteck und Ähnlichem in einem speziell dafür vorgesehenen Korb konzipiert. Jeder davon abweichende Gebrauch ist nicht zulässig.
- Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers müssen beachtet werden.
- Alle einschlägigen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie sonstige weitere, anerkannte technische Sicherheitsvorschriften müssen beachtet werden.
- Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die ausführlich über mögliche Gefahren aufgeklärt wurden.
- Die Maschine darf nur mit originalen Zubehör- und Ersatzteilen betrieben werden.

**Cap 7 GEBRAUCH DER MASCHINE**

**7.1 Beschreibung der Bedienelemente**

Siehe Abbildung 1

<b>1</b>	EIN/AUS-Taste	<b>5</b>	ANZEIGE-DISPLAY
<b>2</b>	START-/STOPP-TASTE	<b>6</b>	FUNKTIONSLAISTE (LED)
<b>3</b>	PROGRAMMWAHL-TASTE	<b>7</b>	ALARM-LAISTE (LED)
<b>4</b>	SONDERPROGRAMMWAHL-TASTE		

**7.2 Einschalten der Maschine**

Siehe Abbildung 2

- Öffnen Sie das Absperrventil des Versorgungswassers (Abb. 2/A)
- Stellen Sie mit dem Hauptschalter die Stromversorgung her (Abb.2/B)
- Auf dem Display werden 4 Querbalken angezeigt (Abb. 2/C)
- Zum Einschalten der Maschine drücken Sie die EIN/AUS-Taste (1). (Abb. 2/D)
- Auf dem Display erscheint blinkend die Meldung "FILL" und die Maschine beginnt mit dem Füllen des Wassers (Abb. 2/E)
- Bei Erreichen des korrekten Füllstandes wird die Meldung "SP2" angezeigt. (Abb. 2/G)

**7.3 Aufheizen**

Siehe Abbildung 2

- Nach dem Befüllen beginnt die Maschine automatisch den Aufheizvorgang
- Während des Aufheizens wird die Led-Funktionsleiste (6) durchlaufend in der Farbe "orange" angezeigt (Abb. 2/G)
- Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, leuchtet die Led-Funktionsleiste (6) "grün". (Abb. 2/H)

**7.4 Spülen**

Siehe Abbildung 4

- Um den Spülvorgang zu beginnen, genügt es, einen Korb am Eingang der Maschine bis zur Aufnahme durch das Korbtransportsystem einzuführen.
- Die Led-Funktionsleiste (6) beginnt mit dem Durchlauf.
- Während des Spülens wird das aktuelle Spülprogramm auf dem Display angezeigt

**7.5 Spülprogramme**

Von der Tastatur aus können folgende Programme ausgewählt werden:

Zur Anzeige der Programmauswahl drücken Sie die Taste (4) Programm-Taste

- **SP1** "Hight capacity ", geeignet zum Spülen von Tellern mit leichter, frischer Verschmutzung.
- **SP2** "General purpose", allgemeines Spülprogramm.

Zur Anzeige der fortgeschrittenen Programmauswahl drücken Sie Taste (3) Sonderprogramm-Taste

- **AP1** "Prolonged Contact" stellt eine Spülzeit in Übereinstimmung mit der **DIN 10534** – Norm sicher
- **AP2** "Glass" Spezialprogramm zum Spülen von Gläsern.

Während des Spülvorgangs ist die Wahl eines anderen Programms erst nach Drücken der Taste (2) Start/Stop möglich.

## 7.6 Stoppvorrichtungen

Die Maschine ist mit einer Stopptaste (1) am Bedienfeld ausgestattet, und seine Betätigung verursacht den unverzüglichen Stopp aller bewegten Teile und des Spülprogramms.

Es besteht die Möglichkeit der Installation weiterer, optionaler Stoppvorrichtungen am Korbeingang und -Ausgang.

## 7.7 Anzeige von Uhrzeit und Betriebsstunden

Die Spül- und Nachspültemperaturen können jederzeit angezeigt werden.

Dazu die Start-/Stopp-Taste (2) einige Sekunden (ca. 5 Sek.) gedrückt halten.

Auf dem Display werden nacheinander die Spültemperatur "t", die Nachspültemperatur "b" und die Betriebsstunden der Maschine "Hr" angezeigt.

Die Meldungen werden zweimal angezeigt, danach erscheint die übliche Programmanzeige

## 7.8 Endschalter

Die Maschine muss mit einem Endschalter an der Ausgangsebene der Körbe versehen werden (siehe Kapitel Installation).

Auf dem Display wird die Meldung "End" angezeigt, wenn ein Korb den Endschalter erreicht und der Förderer stoppt, bis der Korb entnommen wird. (Abb. 3)

Es genügt, den Korb am Ende der Ebene zu entnehmen, um die Maschine vollkommen neu zu starten.

Wird der Korb nicht binnen weniger Minuten entnommen, schaltet die Maschine den Nachspül-, Spül-, Vorspül- und Trockenbereich nacheinander ab.

## 7.9 Einstellungen

Temperaturen und Dosierzeiten können vom Nutzer eingestellt werden.

Siehe Abb. 7

- Die Maschine mit der Ein-/Aus-Taste (1) ausschalten (Abb. 7/A)
- Tür der Maschine öffnen (Abb. 7/B)
- Auf dem Display erscheint die Anzeige "door" (Abb. 7/C)
- Die Tasten (1) und (2) ein paar Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. (Abb. 7/D)
- Auf dem Display werden abwechselnd die Meldungen "CH" und "0" angezeigt.
- Die Zahlen mit den Tasten (3) und (4) durchblättern und die Zahl "12" wählen (Abb. 7/E)
- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (1). (Abb. 7/F)
- Die Parameter-Liste mit den Tasten (1) und (2) durchblättern und den gewünschten Parameter auswählen (Abb. 7/G)
- Auf dem Display werden abwechselnd der Parameterkürzel sowie der eingestellte Wert angezeigt (Abb. 7/H)
- Mit den Tasten (3) und (4) den gewünschten Wert einstellen. (Abb. 7/I)
- Nach erfolgten Einstellungen die Ein-/Aus-Taste (1) ein paar Sekunden gedrückt halten
- Die neuen Einstellungen sind jetzt gespeichert, auf dem Display erscheint die Meldung "- - -". (Abb. 7/M)

### 7.9.1 Temperaturen

Mit Ausnahme des "Glass" Programms können die Spül- und Nachspültemperaturen aller Programme eingestellt werden

Parameter	Nachspültemperatur Programm	Einstellungsbereich (°C)
b1	"SP1"	"oFF", 1,2...90
b2	"SP2"	
b3	"AP1"	

Parameter	Spültemperatur Programm	Einstellungsbereich (°C)
t1	“SP1”	“oFF”, 1,2...70
t2	“SP2”	
t2	“AP1”	

**7.9.2 Dosierer**

Für die Dosierzeiten der Klarspüler- und Reinigerdosierer ist eine Einstellung in Sekunden möglich

Parameter	Dosierzeit	Einstellungsbereich (S.)
dt	Reiniger	oFF, 1,2...25
bL	Klarspüler	oFF, 1,2...25

Der Dosierkreis kann manuell befüllt werden.

Dazu folgendermaßen vorgehen:

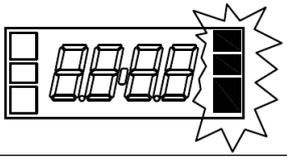
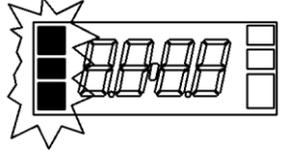
- Wählen Sie im Menü den Parameter “bn”, falls Sie den Klarspülerkreis befüllen möchten, für den Spülmittelkreis wählen Sie “dn”.
- Bei Auswahl des Klarspülerkreises wird auf dem Display nacheinander “bn”, “oFF” angezeigt, bei Auswahl des Spülmittelkreis “dn”, “oFF”
- Taste (3) gedrückt halten
- Der entsprechende Dosierer beginnt mit dem Befüllen der Leitungen, auf dem Display wird nun “on” statt “oFF” angezeigt
- Zum Stoppen des Dosierers Taste (3) loslassen.

## 7.10 Betriebsmeldungen

Display	Beschreibung der Meldung
<b>door</b>	Ein oder mehrere Türen offen
<b>b</b>	Temperatur Klarspülwasser
<b>t</b>	Temperatur Spültank
<b>FI</b>	Aktivierung der Erstbefüllung
<b>FILL</b>	Tankbefüllung läuft
<b>nodt</b>	Reiniger fehlt
<b>nobL</b>	Klarspüler fehlt
<b>nobt</b>	Kein Wasser im break tank
<b>Fu A</b>	Firmware Revision
<b>C5</b>	Software Code
<b>Hr</b>	Anzahl der Betriebsstunden
<b>End</b>	Aktivierung des Endschalters
<b>temp</b>	Warten auf Erreichung der korrekten Tanktemperatur

## 7.11 Funktions- und Statusleiste

Am Display befinden sich farbige LED's, welche den Status und die Funktionen der Maschine in Echtzeit anzeigen.

ALARMLEISTE (LED)		
	Grün	Kein Alarm
	Orange	Hinweis auf eine Betriebsstörung, die keinen Maschinenstillstand auslöst
	Rot	Alarm, der den Maschinenbetrieb blockiert
FUNKTIONSLAISTE (LED)		
	Leuchtet grün	Betriebstemperaturen erreicht, Maschine betriebsbereit
	Grün durchlaufend	Spülvorgang läuft
	Orange durchlaufend	Aufheizen läuft

## 7.12 Selbstdiagnose

Die Maschine verfügt über ein Selbstdiagnosesystem, das verschiedene Betriebsstörungen erkennt und anzeigt.

Display	Beschreibung des Fehlers und mögliche Beseitigung	
<b>Er03</b>	Zeitfehler Thermostop	Die Soll-Temperatur des Boilers hat den eingestellten Wert in der vorgegebenen Zeit nicht erreicht, wenden Sie sich an ein Servicezentrum.
<b>Er04</b>	Zeitfehler beim Befüllen des Tanks	Der Soll- Füllstand im Spültank wurde nicht erreicht. Sicherstellen, dass der Überlauf korrekt eingesetzt wurde und dass die Wasserversorgung aufgedreht ist, dann die Maschine aus- und wiedereinschalten. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an ein Servicezentrum
<b>Er05</b>	Tanksonde "offen"	Die Temperatursonde des Tanks ist defekt.
<b>Er06</b>	Tanksonde "geschlossen"	Das Aufheizen wird dadurch verhindert. Wenden Sie sich an ein Servicezentrum.

<b>Er07</b>	Boilersonde "offen"	Die Temperatursonde des Boilers ist defekt. Das Aufheizen wird dadurch verhindert. Wenden Sie sich an ein Servicezentrum.
<b>Er08</b>	Boilersonde "geschlossen"	
<b>ErSF</b>	Elektromechanische Sicherung	Eingreifen der elektromechanischen Sicherung am Korbförderer. Maschine abschalten und überprüfen, ob ein Gegenstand im Inneren den Transport verhindert und das Hindernis ggf. entfernen. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an ein Servicezentrum.
<b>Er23</b>	Zeitfehler Abfluss	Die Zweifach-Nachspülwanne wird nicht abgelassen, Maschine abschalten und den entsprechenden Filter reinigen. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an ein Servicezentrum.
<b>Er24</b>	Zeitfehler beim Befüllen des Break-Tanks	Der korrekte Füllstand im Break-Tank wurde nicht erreicht. Sicherstellen, dass die Wasserversorgung aufgedreht ist und die Durchflussmenge mit den Daten auf dem Typenschild übereinstimmt, dann die Maschine aus- und wieder einschalten. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an ein Servicezentrum
<b>Er51</b>	Elektromechanische Temperatur-Sicherung	Eingreifen eines der Sicherheits-Thermostate, wenden Sie sich an ein Servicezentrum
<b>Er99</b>	Erweiterungskartenfehler	Probleme mit der Erweiterungskarte , die die Dosierung und die Vorwäsche Modul steuert. Schalten Sie das Gerät aus und reinigen Sie den Filter relativ. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an ein Servicezentrum

**Achtung:**

Durch das Aus- und Wiedereinschalten der Maschine erfolgt ein Reset der Fehlermeldung, die anschließend erneut angezeigt wird, sofern die Ursache des Problems nicht behoben wurde.

Für Fehlerdiagnosen durch ein Service-Centrum ist es daher ratsam, die Fehlermeldungen zu notieren bevor die Maschine Aus- und wieder Eingeschaltet wird.

### 7.13 Maßnahmen nach dem Spülen

Siehe Abbildung 8

- Die Maschine mit der Ein-/Aus-Taste zu stoppen (Abb. 8/A)
- Den Hauptschalter an der Wand ausschalten (Abb. 8/B)
- Die Türen öffnen und dabei sicherstellen, dass sie korrekt in den Halterungen sitzen. (Abb. 8/C)
- Die horizontalen Tank-Filter herausnehmen und dabei darauf achten, dass keine Speisereste in die Tanks fallen. (Abb. 8/D)
- Den vertikalen Kassettenfilter anheben und den Inhalt leeren. Den horizontalen Filter und den Kassettenfilter mit einer harten Bürste reinigen und abspülen. (Abb. 8/D)
- Überlauf herausnehmen und den Tank leeren. (Abb. 8/F)
- Den Tankboden mit einem Leitungswasserstrahl gründlich reinigen.
- Die Vorhänge gründlich reinigen.
- Etwaige Schmutzrückstände aus den entleerten Tanks entfernen. Dann den Sicherheitsfilter der Pumpe entfernen und mit einem Leitungswasserstrahl gründlich reinigen. (Abb. 8/G)
- Die Maschine nach Abkühlen, von außen mit einem Schwamm und einem nicht schäumenden, milden und nicht abrasiven Mittel reinigen.
- Überlauf, Tankfilter und Kastenfilter wieder einsetzen.

Nun ist die Maschine wieder betriebsbereit.

**ACHTUNG: Die Maschine nicht direkt mit einem Wasserstrahl oder einem Hochdruckreiniger reinigen, da ein etwaiges Eindringen von Wasser in die Elektrik den korrekten Maschinenbetrieb und die der Sicherheitssysteme beeinträchtigen könnte, was zu einem Verfall der Garantie führt.**

**Um der Bildung von unangenehmem Gerüchen vorzubeugen wird empfohlen, die Türen im Stillstand offen zu lassen.**

**7.14 Anordnung des Geschirrs**

Erklärungen zu Abb. 5, 10 und 11

- Diese Spülmaschine ist für die Reinigung von Tellern, Gläsern, Besteck, Küchenutensilien, Tablett und kleinen Behältern vorgesehen. Dabei müssen stets die spezifischen 50x50 cm großen Körbe eingesetzt und korrekt beladen werden.
- Stellen Sie Tassen und Gläser umgekehrt in flache Körbe, während Sektgläser nur in speziellen, separat zu erwerbenden Glaskörben mit Unterteilung gespült werden dürfen.
- Räumen Sie Teller, mit der inneren Oberfläche nach oben, in die spezifischen, mit Haltefingern ausgerüsteten Körbe, wie in Abbildung 5 dargestellt.
- Räumen Sie Besteck und Kaffeelöffel mit dem Griff nach unten in den speziell dafür vorgesehenen Besteckkorb ein; für bessere Spülergebnisse achten Sie beim Einräumen auf eine Mischung der verschiedenen Besteckarten.
- Tablett und Bretter können bis zu einer Größe von max. 530x325x60 mm (Gastronorm 1/1) gespült werden; hierzu sind spezielle Körbe ohne Seitenbord zu verwenden. Diese werden in Längsrichtung und in Laufrichtung der Maschine eingeräumt; vergleiche hierzu Abbildung 5 und 10

**Empfehlungen:**

- Räumen Sie Silber- und Edelstahlbesteck nicht in denselben Besteckkorb ein. Denn dadurch könnte das Silber anlaufen, während der Edelstahl wahrscheinlich Rostflecken bekommt.
- Verwenden Sie stets die eigens für bestimmtes Spülgut vorgesehenen Körbe (Teller, Gläser, Tassen, Besteck, Tablett, usw.); vergleiche hierzu Abb. 5.
- Um Spülmittel und Strom einzusparen, sollte die Spülmaschine erst eingeschaltet werden, wenn die Waschkörbe voll sind, ohne diese jedoch zu überladen.
- Vermeiden Sie, Geschirr übereinander einzuräumen.
- Zur Minimierung der Wartung wird **empfohlen** darüber hinaus, das Geschirr vorzuspülen. Insbesondere sollten Speisereste wie Obstschalen sowie Zahnstocher oder Olivenkerne usw. entfernt werden, da diese den Filter der Elektropumpe teilweise verstopfen und so die Spülkraft und das Spülergebnis beeinträchtigen könnten, vergleiche Abb.5.
- Es ist zu empfehlen, das Geschirr zu spülen, bevor die Speisereste eintrocknen können. Bei verhärtetem Schmutz auf Geschirr und Besteck sollte dieses vor dem Einräumen in die Spülmaschine erst eingeweicht werden.
- Achten Sie immer auf die Wahl des Waschprogramms und/oder der Geschwindigkeit, die für das betreffende Spülgut am besten geeignet sind.
- Waschen Sie Gläser mit sauberem Waschwasser und möglichst zu Beginn der Schicht oder nach dem Wasserwechsel. Nutzen Sie das in einigen Ausführungen verfügbare Spezialprogramm für die Gläserwäsche.
- Für die Wäsche von Kristallglas dürfen nur Körbe mit Unterteilungen und Wasser mit einer Leitfähigkeit unter 80 µS verwendet werden
- Bei Eck-Vorspülung müssen die Tablett ggf. so in den Korb eingeräumt werden, dass die hervorstehenden Ecken in die Laufrichtung der Maschine zeigen, wie in Ab. 11 dargestellt
- Die Maschine ist nicht dazu vorgesehen, Spülgut großer Abmessungen im Dauerbetrieb oder vorrangig solches zu waschen. Achten Sie auf abwechselnde Beladung mit anderem Geschirr und verwenden Sie spezielle Behältereinbauten.
- Die Maschine ist nicht für die Wäsche von Körben vorgesehen.
- Wird die Spülmaschine falsch eingeräumt oder mit Spülgut beladen, das aufgrund seiner Größe nicht im Anwendungsbereich des Produkts liegt, kann zu viel Wasser durch die Abflüsse entweichen und eine partielle Entleerung der Tanks bewirken. In diesem Fall stoppt die Maschine automatisch und tankt sich wieder mit Wasser auf, bis der korrekte Füllstand hergestellt ist. Dies könnte im Lauf des Services mehrmals vorkommen.
- Die Körbe müssen für das Transportsystem der Spülmaschine geeignet und in gutem Zustand sein, dies gilt besonders für den Bodenbereich. Verwenden Sie die Körbe in der Ausrüstung der Maschine als Referenz.
- Bei Maschinen mit Ecktrocknung müssen Tablett in den eigens dazu vorgesehenen Korb

eingeräumt werden. Dabei ist eines auszulassen, wie in Abb. 10 dargestellt

- Körbe der Abmessung 50x60 cm können nicht verwendet werden.

## **Cap 8 WARTUNG**

### **8.1 Allgemeine Regeln**

Die Maschinen sind dazu konzipiert, den Wartungsbedarf auf ein Minimum zu begrenzen. Nachfolgende Regeln sollten in allen Fällen befolgt werden, um eine lange Lebensdauer des Geräts und einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

In jedem Fall müssen einige allgemeine Regeln befolgt werden, um die einwandfreie Funktionsfähigkeit der Maschine zu gewährleisten:

- Maschine sauber und in Ordnung halten
- provisorische oder Notreparaturen dürfen nicht zur Regel werden

Die strikte Einhaltung der Regeln für die periodische Wartung ist äußerst wichtig; alle Organe der Maschine müssen regelmäßig kontrolliert werden, um zu vermeiden, dass eventuelle Anomalien auftreten. Auf diese Weise sind die Zeiten eines eventuellen Wartungseingriffs vorhersehbar.

#### **Achtung!**

- Vor Reinigungsarbeiten muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden.
- Tragen Sie vor der Reinigung Handschuhe mit einem Schnittschutz von mindestens 3 gemäß EN388.
- Der Einsatz von Spülmitteln mit Chlorid-Konzentrationen über 50 ppm, um die Maschine zu reinigen, kann zur Korrosion des Edelstahls führen, aus dem die Maschine gebaut ist.

**8.2 Regelmäßige Wartung**

Siehe Abb. 9

**Achtung!**

Ziehen Sie Schutzhandschuhe mit einem Schnittfestigkeitsgrad von mindesten 3 nach EN 388 an, bevor Sie folgende Verfahren ausführen:

- Die oberen und unteren Nachspülarme abmontieren
- Etwaige Verstopfungen der Spritzdüsen entfernen und alles wieder korrekt anbringen.
- Die Vorhänge abmontieren und unter einem Wasserstrahl mit einer Nylonbürste reinigen.
- Die oberen und unteren Spülarme abmontieren, reinigen und abspülen.
- Den Filter der Spülpumpe herausnehmen, reinigen und abspülen.
- Die Spültanks besonders gewissenhaft reinigen.
- Aufgrund der im Wasser vorhandenen Kalk- und Magnesiumsalze kommt es nach einer gewissen Zeit, je nach Wasserhärte, an den Innenflächen des Boilers und in den Leitungen zu Kalkablagerungen, welche den korrekten Maschinenbetrieb beeinträchtigen können.
- Folglich sollte die Maschine regelmäßig entkalkt werden, möglichst von einem Fachmann.
- Bleibt das Gerät längere Zeit inaktiv, schmieren Sie die Stahlflächen mit Vaselineöl.
- Bei Frostgefahr muss das Wasser von einem Fachmann aus Boiler und Spülpumpe abgelassen werden.
- Kommt es bei vorhandenem Wasser im Maschineninneren zu starken Kalkablagerungen, können diese mit einem geeigneten Entkalker entfernt werden.
- Beachten Sie dabei die Angaben des Produktherstellers oder wenden Sie sich an einen Fachmann. Die Maschine nach dem Entkalken gründlich spülen.
- Wirksamkeit der Sicherheitsvorrichtungen kontrollieren.
- Bei Verschmutzung der Verdampferbatterie muss diese ausgebaut und mit Druckluft zwischen den Lamellen gereinigt werden.
- **BEDENKEN SIE:**  
Mechanische und elektromechanische Maschinenteile unterliegen stets einem gewissen Verschleiß, folglich sind regelmäßige Sichtprüfungen durch einen Fachmann an folgenden Teilen erforderlich:
  - Schienen des Fördersystems
  - Dichtungen der Elektropumpen
  - Türführungen und Federn
  - FSchütze und Relais
  - SicherheitsvorrichtungenAuch nicht zur Maschine gehörende Vorrichtungen müssen getestet und kontrolliert werden, solche wie Ableitstrom, Erdung, Sicherungsautomaten in Stromkreisen, elektrische Leitungen, Zustand der Wasserzuleitungen, Abflusssystem, korrekte Funktionsweise der Dosierer.
- **Bei Betriebsstörungen wenden Sie sich ausschließlich an ein autorisiertes Servicezentrum des Herstellers oder an ihren Vertragshändler.**



An unseren Maschinen werden keine Materialien verwendet, die einer Sonderentsorgung bedürfen.

(Dies gilt für alle EU-Länder und Länder mit geregelter Mülltrennungssystem)

Das am Gerät und in seiner Dokumentation aufgeführte Zeichen besagt, dass das Gerät am Ende seines Lebenszyklus nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Zur

Vermeidung etwaiger Umwelt- und Gesundheitsschäden durch eine nicht korrekte Altgeräteentsorgung wird der Nutzer gebeten, dieses Produkt von anderem Müll zu trennen und es umfassend recyceln zu lassen, um die nachhaltige Wiederverwertung der Materialressourcen zu fördern.

Private Nutzer werden gebeten, sich an ihren Händler oder an das örtliche Abfallwirtschaftsamt bezüglich des Recycling des Geräts zu wenden.

Gewerbliche Nutzer werden gebeten, sich an ihren Lieferanten zu wenden und die entsprechenden Bedingungen im Kaufvertrag zu prüfen.

Dieses Produkt darf nicht gemeinsam mit weiterem gewerblichem Müll entsorgt werden.

## Cap 9 ENTSORGUNG

## Cap 10 UMWELT

### UMWELTGERECHTER GEBRAUCH

- Ein bewusster Gebrauch der Korbtransportspülmaschine kann durch kleine, alltägliche Regeln zur Verringerung der Umwelteinwirkungen beitragen:
- Nur volle Körbe spülen.
- Die Korbtransportspülmaschine bei Nichtgebrauch abschalten.
- Die Maschinentüren im Standby-Modus stets geschlossen halten
- Je nach Verschmutzung, das geeignete Programm wählen.
- Die Maschine mit warmem Wasser versorgen, falls dies mit Gas erhitzt wurde.
- Sicherstellen, dass das Abwasser in ein geeignetes Abwassersystem fließt.
- Die empfohlene Spülmitteldosierung nicht überschreiten.

*Der Hersteller behält sich elektrische, technische und optische Änderungen an dieser Korbtransportspülmaschine vor, sowie das Recht, Teile nach eigenem Ermessen, auch ohne Vorankündigung, auszutauschen, um stets ein zuverlässiges, langlebiges Produkt auf dem neusten technischen Stand bieten zu können.*

*Der Hersteller behält sich gesetzesgemäß das Eigentum an diesem Dokument vor. Die Vervielfältigung und Verbreitung ohne dessen schriftliche Einwilligung sind untersagt.*

*Der Hersteller behält sich Änderungen jeder Art ohne Vorankündigung vor, um alle nach seinem Ermessen erforderlichen Verbesserungen vorzunehmen.*



